Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **54 (1936)**

Heft 96

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern Samstag, 25. April **1936**

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Samedi, 25 avril **1936**

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^me année

Paraît journellement le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel La Vie économique

Supplemento mensile La Vita economica

N° 96

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration: Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 96

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien betreffend die Anwendung des Abkommens vom 3. Dezember 1935 auf Finanzforderungen.
Bundesratsbeschluss über die Regelung der Finanzforderungen im schweizerisch-italienischen Zahlungsverkehr.
Espagne: Agio.
Grossbritannien: Zolländerungen.
Mexiko: Zölle.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr,** bezw. am **Freitag um 12 Uhr,** beim **Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern,** eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir au **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne,** au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(L. P. 231, 232.)
(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (6122¹)

Gemeinschuldner: Nachlass des am 28. Oktober 1935 verstorbenen Brom-Gysin Johann, geb. 1864, von Basel, Universitätsstrasse 89, Zürich 6, gewesener Inhaber der Firma Jean Brom, Comptoir Vinicole Français, Migroshandel in Weinen französischer Provenienz. Eigentümer folgenden Grundstückes: Kat. Nr. 3255: Wohnhaus Universitätsstrasse Nr. 89, in Oberstrass-Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1936.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: Bis 28. April 1936; für Dienstbarkeiten bis 28. April 1936.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (2183)

Zweite Publikation.

Gemeinschuldner: Heer Jean, Camembert-Käserei, von und wohnhaft in Horw, Neuegg.
Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1936, infolge Insolvenzerklärung.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Mai 1936.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und für die Durchführung desselben einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (2167)

Zweite Publikation.

Gemeinschuldner: Krummenacher Gottfried, Hotel «Bahnhof», Emmenbrücke.
Datum der Konkurseröffnung: 27. März 1936, infolge Konkursbetreibung und Verzichts auf die Nachlassstundung (Art. 309 SchKG.).
Eingabefrist: Bis 4. Mai 1936.
N. B. Die erste Gläubigerversammlung hat stattgefunden.

Kt. Aargau *Konkursamt Brugg* (2168)

Gemeinschuldner: Müller Hans Heinrich, Philipps. Zimmermeister, von und in Villigen.
Datum der Konkurseröffnung: 3 April 1936.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Mai 1936.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (2169)

Gemeinschuldner: Rhiner Max, Bäckerei und Wirtschaft, Rothrist.
Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1936.
Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: Bis 15. Mai 1936.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Frauenfeld* (2238)

Gemeinschuldnerin: Firma Sigg A.-G., Aluminiumwarenfabrik in Frauenfeld.
Datum der Konkurseröffnung infolge Konkursbegehrens: 21. April 1936.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus Frauenfeld.
Eingabefrist: Bis 25. Mai 1936.
(Diejenigen Gläubiger, welche in der Nachlasstundung ihre Forderungen angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, dagegen sind Akzepte, Schuld- und Bürgscheine noch einzusenden.)

Liegenschaften:

Im Grundbuch Frauenfeld:

E. B. 794, Parzelle Nr. 794 IV.:

222,95³ Ar (zweihundertzweiundzwanzig Ar 95,5 m²)

	Assek.- und Katasterwert:
Fabrikgebäude Nr. 127, assekuriert für	Fr. 216,000.—
Fabrikgebäude und Magazin Nr. 128, assek. für	» 173,000.—
Oekonomiegebäude Nr. 129, assekuriert für	» 4,000.—
Oekonomiegebäude Nr. 131, assekuriert für	» 1,000.—
Wohnhaus und Walzerei Nr. 132, assekuriert für	» 55,000.—
Oekonomiegebäude Nr. 133, assekuriert für	» 8,200.—
Fabrikgebäude Nr. 881, assekuriert für	» 32,000.—
Transformatorenhaus Nr. 882, assekuriert für	» 2,100.—
Magazin Nr. 912, assekuriert für	» 23,500.—
Fabrikgebäude Nr. 968, assekuriert für	» 162,500.—
Schopf Nr. 130, assekuriert für	» 2,000.—
Schreinerei Nr. 1013, assekuriert für	» 18,000.—
Schopf Nr. 1014, assekuriert für	» 3,000.—
Hofraum, Garten, Wiese, Wäldchen, Weg, Kanäle, Uferböschung und Gebüsch, «Walzmühle»	» 22,173.—

Anmerkung: Zugehör im Gesamtwerte von Fr. 1,047,000.

NB. Auf Grund eines zwischen der Konkursverwaltung und einer Betriebsgesellschaft abgeschlossenen Kauf- und Pachtvertrages wird der Geschäftsbetrieb der Firma auch während des Konkurses aufrechterhalten und weitergeführt.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis 20. Mai 1936 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur sofortigen bestmöglichen freihändigen Verwertung, eventuell Versteigerung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Frauenfeld, den 22. April 1936.

Im Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld:
Das Betreibungsamt Frauenfeld.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2184)

Production de servitudes.

Faillie: Société immobilière de la Rue Pichard S.A., à Lausanne.
Immeubles sis Rue Pichard à Lausanne.
Délai pour les productions de servitudes: 5 mai 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2185)

Failli: Forney Rodolphe, fils, charcutier, St-Laurent 26, à Lausanne.
Date du prononcé: 21 avril 1936.
Première assemblée des créanciers: Lundi 4 mai 1936, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne.
Délai pour les productions: 25 mai 1936.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2186)

Ueber Maggi Erminio, geb. 1905, von Cabbio (Tessin), wohnhaft Brauerstrasse 46, in Zürich 4, Inhaber der Einzelfirma Erminio Maggi, Comestibles en gros, Brauerstrasse 46, Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 16. April 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 21. April 1936 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Mai 1936 beim Konkursamt Aussersihl-Zürich die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben innert der gleichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 600.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (6136[1])

Ueber Hänsli Robert, geb. 1907, Kaufmann, von Luzern, wohnhaft Nidelbadstrasse 1, in Wollishofen-Zürich 2, Inhaber der Firma Robert Hänsli, Kolonialwaren und Konserven en gros, Hegibachstrasse 34, Zürich 7, dato Lavaterstrasse 66, in Enge Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich, vom 1. ert., der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 14. ds. Mts. mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. ds. Mts. die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern *Konkursamt Habsburg in Ebikon* (2166)

Gemeinschuldner: Eichmann Otto, Möbelhandlung, Oberland, Meggen.
Datum der Konkurseröffnung: 10. März 1936.
Datum der Einstellungsverfügung: 20. April 1936.

Falls nicht ein Gläubiger binnen 10 Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2187)

Ueber die Firma Bachmann Rosa, Frau, Bäckerei, Baselstrasse 49, Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 31. Januar 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 22. April 1936 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Mai 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (2228)

Ueber das Vermögen des Meier Jakob, Taxigeschäft, Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 1. April 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 20. April 1936 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. Mai 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2188)

Faillie: Dedenon Berthe, négociante, Ch. de la Coudrette 31, Lausanne.
Date du prononcé: 21 avril 1936.
Délai pour avancer les frais (par 200 fr.): 5 mai 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2189)

Faillie: Société de la Boulangerie du Pavement, S.A., Lausanne.
Date du prononcé: 21 avril 1936.
Délai pour avancer les frais (par 200 fr.): 5 mai 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (2155)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hofer Hermann, confiseur ci-devant à Clarens, actuellement sans domicile connu, par ordonnance rendue le 3 avril 1936, par le président du Tribunal de Vevey a été, ensuite de constatation du défaut d'actif, suspendue le 16 avril 1936 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 5 mai 1936 la continuation de la liquidation, en faisant une avance de frais de 200 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (2218)

Failli: Addy Charles, Ciné Royal, Martigny-Ville.
Par décision du 16 avril 1936, le juge-instructeur a suspendu la liquidation de cette faillite.
Celle-ci sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les 10 jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2229)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Rosen Moritz, photographe, Rue des Charmilles 11, à Genève, par ordonnance rendue le 31 mars 1936 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 23 avril 1936 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 5 mai 1936 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais en 250 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2190)

Gemeinschuldner: Jauch Joseph, mechanische Schreinerei, in Rümlang, wohnhaft Wehntalerstrasse 116, in Zürich 6.
Anfechtbar: Bis 5. Mai 1936 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2191)

Neuauflage des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Eingaben.

Gemeinschuldnerin: Betriebs-Aktiengesellschaft der Grand Garage Central, mit Sitz in Bern.
Anfechtungsfrist: 5. Mai 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2192)

Gemeinschuldnerin: Firma Maibach & Wyttenbach A. G., mechanische Schreinerei, Könizstrasse 65, in Bern.
Anfechtungsfrist: 5. Mai 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2193)

Gemeinschuldnerin: Kisag, Kies- & Sandwerke A. G., Bremgarten.
Anfechtungsfrist: 5. Mai 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2194)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldnerin: Scheidegger Irma, Frau, unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Firma Scheidegger & Cie., Seftigenstrasse 38, in Bern.
Anfechtungsfrist: 5. Mai 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2170)

Gemeinschuldnerin: Viromed A. G., Chemische Produkte, Oberer Quai Nr. 55, Biel.
Anfechtungsfrist: 5. Mai 1936.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2230)

Gemeinschuldner: Buri-Ulmer Eduard, Schlettstadterstrasse 22, Inhaber der Firma Eduard Buri, Wirtschaftsbetrieb, Friedensgasse 45, in Basel.
Anfechungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2231)

Nachtrag zum Kollokationsplan.

Gemeinschuldner: Isler-Keller Ernst, Vertrieb der Handstrickmaschinen Alga, St. Johannsring 26, in Basel.
Anfechungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (2171)

Nachtrag zum Kollokationsplan.

Im Konkurs über Hasenböhler-Dreier Arnold, in Binningen, liegt den beteiligten Gläubigern ein Nachtrag zum Kollokationsplan, bei der obgenannten Amtsstelle vom 25. April 1936 an, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieses Nachtrages sind innert 10 Tagen von der Auflegung an gerichtlich geltend zu machen, andernfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (2172)

Gemeinschuldner: Schicker Raimund, gew. Wirt, in Rorschach, jetzt in Goldau.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 29. April bis 8. Mai 1936.

Kt. Graubünden *Konkursamt Schanfigg in Arosa* (2219)

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars.

Im Konkursverfahren über den Nachlass des Koller-Niederer Anton, sel., Metzgermeister, in Arosa und Heiden, liegen der Kollokationsplan und das Inventar vom 27. April 1936 während 10 Tagen den beteiligten Gläubigern zur Einsicht beim obgenannten Konkursamt auf.

Anfechtungsfrist: Binnen 10 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Abtretungsansprüche im Sinne von Art. 260 SchKG. sind innert der gleichen Frist geltend zu machen, widrigenfalls dieselben als verwirkt betrachtet werden.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (2156)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldnerin: Kienzli & Cie., Plastische Kunstgewerbe-Industrie «Mefa» und Mannequin-Fabrikation, in Gränichen.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 5. Mai 1936, erstere beim Bezirksgericht Aarau, letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bis 5. Mai 1936, bei Vermeidung des Ausschlusses, an das Konkursamt Aarau zu stellen.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (2221)

Gemeinschuldner: Stahel Walter, Apparatebau, Baden.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 5. Mai 1936 beim Bezirksgericht Baden einzureichen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (2173)

Gemeinschuldner: Bitterlin-Müller William, gew. Wirt, zur «Seerose», in Meisterschwanden.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis zum 6. Mai 1936, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg und letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse gemäss Art. 260 SchKG. sind zur Vermeidung des Ausschlusses bis zum 6. Mai 1936 an das Konkursamt zu stellen.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (2195)

Fallimento n° 16/1935.

Si rende noto che presso lo scrivente Ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta con il giorno 25 aprile 1936 la graduatoria nel fallimento n° 16/1935 Taverna S. A., in Ascona.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'Autorità Giudiziaria competente entro il termine di giorni dieci dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2196)

Faillie: Société immobilière de Bellevaux-Dessus A. S. A., à Lausanne.

Date du dépôt: 25 avril 1936.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art 49, ord. de 1911: 5 mai 1936.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (2197)

Failli: Zuffercy Henri, Monthey.

L'état de collocation est déposé; les actions en contestation doivent être intentées dans les dix jours dès la présente publication, sinon cet état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2232)

Faillie: Art Cinématographique S.A., exploitation de cinémas, Rue de la Rôtisserie 10, à Genève.

L'état de collocation de créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites de Genève. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Genève, le 25 avril 1936.

Pour l'administration spéciale
de la faillite Art Cinématographique S. A.:
Gust. Jornot, président.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(SchKG 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2174)

Gemeinschuldner: Zwahlen geb. Diesslin Alwina, Alfreds sel. Witwe, Eisenhandlung, Interlaken.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 5. Mai 1936.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (2235)

Das Konkursverfahren über die Firma Tschopp & Co., Buch- und Kunstdruckerei, Kreuzstrasse 54, Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. April 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Affoltern a. A* (2333/4)

Die Konkursverfahren über

1. Schiwoff Markus, Dr., von Innerkirchen, Arzt, wohnhaft Kurhaus Sonnenbühl, in Affoltern a. A., und
2. Hoppeler Paul, Dr., von Zürich, Arzt, in Ruvigliana-Castagnola (Tessin),

sind durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Affoltern a. Albis vom 20. April 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2198)

Schluss des summarischen Verfahrens.

Gemeinschuldner: Schüpbach Ernst, Unternehmer, in Ostermundigen. Datum des Schlusses: 22. April 1936.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (2222)

Das Konkursverfahren über Wildi J., Comestibles, Brunnen, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidium Schwyz vom 23. April 1936 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Neuveville* (2157)

Faillie: Frei Elise, Dame, atelier galvanique et coutellerie, Neuveville.

Par décision du président du Tribunal de Neuveville, du 21 avril 1936, la faillite de cette débitrice a été révoquée ensuite de retrait de toutes les productions.

En conséquence la faillie a été réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2199)

Der unterm 12. Februar 1935 über Brechbühl Hans, Metzgermeister, Franziskanerplatz Nr. 10, in Luzern, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 22. April 1936 widerrufen worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Vendita all' incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. F. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursamt Niederglatt* (6135[1])

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung.

Im Konkurse über Schmitz Joh. Hermann, Hotelier, in Rümlang, gelangen Donnerstag, den 30. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Neuhaus» in Rümlang auf einmalige öffentliche Steigerung:

Im Gemeindsbanne Rümlang gelegen:

Die Liegenschaft «Restaurant-Gasthof zum Neuhaus», als ein Wohnhaus und Wirtschaft mit Tanzsaalgebäude und Saalanbau, unter Assek.-Nr. 13 für Fr. 211,000 brandversichert, mit zirka 36 a 92 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Baumgarten bei der Station Rümlang.

Zugehör zu dieser Liegenschaft: Wirtschaftsmobiliar und Küchengerätschaften.

Es findet nur diese eine Steigerung statt und wird deshalb dem Meistbietenden zugeschlagen.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag à conto des Kaufpreises Fr. 4000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 18. April 1936 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Niederglatt bei Zürich, den 18. April 1936.

Konkursamt Niederglatt:
A. Angst, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (6153[2])

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung.

Im Konkurse über Fürst Arnold, Färbereibesitzer, in Wädenswil, gelangen Samstag, den 16. Mai 1936, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Krone», Wädenswil, auf einmalige öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus Nr. 1056 für Fr. 85,400 assekuriert, ein Färbereigebäude Nr. 1057 für Fr. 44,300 assekuriert, ein Fabrikgebäude Nr. 1780 für Fr. 56,400 assekuriert, mit 14 a 74 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Seestrasse, Wädenswil, samt Zugehör.
   Konkursamtliche Schatzung Fr. 110,000.
2. 3 Wohnhäuser Nr. 666, 667 und 668 zusammen für Fr. 27,500 assekuriert, 1 Autogarage Nr. 635 für Fr. 12,000 assekuriert, mit 518 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Florhofstrasse, Wädenswil.
   Konkursamtliche Schatzung Fr. 25,000.

Die Objekte Ziff. 1 und 2 gelangen einzeln zum Verkauf. Der Ersteigerer von Ziff. 1 hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 2000 und derjenige von Ziff. 2 eine solche von Fr. 500 zu machen.

Es findet nur eine Steigerung statt, an der den Meistbietern ohne Rücksicht auf die Schatzung Zusage erteilt wird.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen vom 1. Mai 1936 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Wädenswil, den 25. April 1936.

Konkursamt Wädenswil:
Walter Wild, Notar.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2175)

Erste Liegenschaftssteigerung.

Im konkursamtlichen Liquidationsverfahren über Pezzoni Luciano, gew. Uhrenfabrikant, in Biel, Molzgasse 4, gelangt Freitag, den 29. Mai 1936, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel die nachfolgende Liegenschaft an eine erste, öffentliche Steigerung:

Biel-Grundbuch Nr. 1323:

Eine Besitzung an der Molzgasse in Biel, bestehend aus:

a) dem Wohnhaus Nr. 4, brandversichert für Fr. 75,800;
b) dem dazu gehörenden Sitz und Hofraum im Halte von 2,17 a.

Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 84,550.

Die konkursamtliche Schatzung beträgt Fr. 80,000.

Die Steigerungsgedinge und das Lastenverzeichnis liegen zehn Tage vor der Steigerung im Bureau des unterzeichneten Amtes öffentlich auf.

Biel, den 22. April 1936.

Konkursamt Biel: Roth.

Kt. Luzern *Konkursamt Altishofen in Dagmersellen* (2200)

Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurse über die Firma Karosseriewerke A.-G. Wauwil, mit Sitz in Wauwil, gelangen Dienstag, den 26. Mai 1936, von nachmittags 2 Uhr an, im Restaurant zur « Post » in Wauwil an einmalige öffentliche Steigerung:

Die « Fabrikliegenschaften » der Schuldnerin, in der Gemeinde Wauwil gelegen, enthaltend:

	Brandversicherung:
1. a) Fabrik mit Hochkamin, Nr. 90c	Fr. 84,000.—
Zugehör: Maschinen und Werkzeuge laut speziellem Verzeichnis.	
b) Schuppen Nr. 90f	» 1,000.—
c) Landparzelle Nr. 7, haltend zirka 4345 m².	
2. a) Garage- und Bureaugebäude Nr. 98	» 72,000.—
b) Landparzelle Nr. 8, haltend zirka 1597 m².	
3. a) Wohnhaus Nr. 90	» 16,000.—
b) Landparzelle Nr. 1, haltend zirka 573 m².	
4. a) Scheune Nr. 90d	» 9,000.—
b) Landparzelle Nr. 2, haltend zirka 734 m².	
5. a) Wohnhaus Nr. 94 mit Nebengebäude Nr. 94a	» 12,600.—
b) Landparzelle Nr. 10, haltend zirka 770 m².	
6. a) Wohnhaus Nr. 95 mit Nebengebäude Nr. 95a	» 10,500.—
b) Landparzelle Nr. 11, haltend zirka 799 m².	
7. a) Wohnhaus Nr. 96 mit Nebengebäude Nr. 96a	» 13,600.—
b) Landparzelle Nr. 12, haltend zirka 855 m².	
8. a) Wohnhaus Nr. 161	» 23,000.—
b) Landparzelle Nr. 13, haltend zirka 958 m².	
9. Landparzelle Nr. 3, haltend zirka 170 m².	
10. Landparzelle Nr. 6, haltend zirka 482 m².	
11. Landparzelle Nr. 9, haltend zirka 442 m².	
12. Landparzelle Nr. 14, haltend zirka 1039 m².	
13. Landparzelle Nr. 15, haltend zirka 1053 m².	
14. Landparzelle Nr. 16, haltend zirka 1063 m².	
15. Landparzelle Nr. 17, haltend zirka 1232 m².	
16. Landparzelle Nr. 18, haltend zirka 1150 m².	
17. Landparzelle Nr. 19, haltend zirka 1208 m².	

Parz. Nr.	Katasterschatzung:	Konkursamtliche Schatzung:	Grundpfandrechte, Wert Konkurseröffnung:
7	Fr. 168,150.—	Fr. 55,500.—	Fr. 162,943.45
8	» 70,000.—	» 40,000.—	» 91,914.35
1	» 15,950.—	» 10,000.—	» 30,181.75
2	» 13,650.—	» 2,000.—	» 16,115.35
10	» 13,000.—	» 8,400.—	» 28,147.95
11	» 13,500.—	» 8,400.—	» 27,288.—
12	» 14,000.—	» 9,400.—	» 28,395.60
13	» 27,000.—	» 12,000.—	» 41,694.70
3	» 200.—	» 200.—	» —.—
6	» 300.—	» 400.—	» —.—
9	» 500.—	» 400.—	» 16,503.80
14	» 600.—	» 900.—	» 4,033.15
15	» 600.—	» 900.—	» 4,033.15
16	» 600.—	» 900.—	» 3,912.15
17	» 600.—	» 1,100.—	» 3,898.15
18	» 700.—	» 1,000.—	» 3,898.15
19	» 700.—	» 1,000.—	» 3,912.15

Es findet nur eine Steigerung statt, bei welcher der Zuschlag ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schatzung erfolgt (Art. 96b KV).

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen vom 11. bis 20. Mai 1936 zur Einsicht auf, worauf speziell verwiesen wird.

Dagmersellen, den 21. April 1936.

Das Konkursamt.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (2223)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurse über Marty Leo, Metzger, Ibach-Schwyz, gelangen die Liegenschaften, als: Wohnhaus mit Ladenlokal und Anbau Nr. 478 und Parzelle Land mit Metzgereigebäude, Stall und Remise Nr. 1964 des G. B. Schwyz den 27. Mai 1936, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bären in Schwyz, auf einmalige öffentliche Steigerung.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 45,000.—.

Es findet nur eine Steigerung statt, an der dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Mai 1936 an beim Konkursamt Schwyz zur Einsicht auf.

Schwyz, den 23. April 1936. Konkursamt Schwyz.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (2224)

Zuhanden der Konkursmasse (summarisches Verfahren) des Mutti Friedrich, Friedrichs sel., von Böllodingen, gew. Schmiedmeister, in Horriwil, wird Samstag, den 2. Mai 1936, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft «zur Sonne» des Herrn E. Kummer, in Horriwil, öffentlich versteigert:

Grundbuch Horriwil Nr. 521:

4 Aren 74 m², Hofstatt und Garten, geschätzt zu	Fr. 264.—
mit Wohnhaus und Werkstatt Nr. 24, brandversichert zu	» 19,500.—
Summa Grundbuchschatzung:	Fr. 19,764.—
Konkursamtliche Schatzung inkl. Zugehör:	Fr. 25,000.—

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. April 1936 an während 10 Tagen im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten in Solothurn zur Einsicht auf. Es findet nur eine Steigerung statt.

Solothurn, den 20. April 1936. Konkursamt Kriegstetten:

J. Wyttenbach, Notar.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberloggenburg in Neu St. Johann* (6151)

Erste und einzige Steigerung.

Gemeinschuldner: Lüthi-Ritz Friedrich, sen., Bildhauerei und Marmorindustrie, von Stettfurt (Thurgau), in Ebnat.

Ganttag: Montag, den 25. Mai 1936, nachmittags 4½ Uhr.

Gantlokal: Churfirsten in Ebnat.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 4. bis und mit 13. Mai 1936.

Grundpfand:

Fabrikliegenschaft in der Gerbe, Gemeinde Ebnat, Kataster Nr. 328/1: Marmorfabrik Nr. 69, assekuriert für Fr. 42,400, Gebäudegrundfläche und zugehöriger Boden, zirka 923 m².

Zugehör: 1 Marmorfräse samt Motor Nr. 5362 mit 10 PS.

Schatzungssumme Fr. 22,000.

Zuschlag an den Meistbietenden.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG und Art. 71 ff. KV, sowie Art. 130 ff. VZG verwiesen.

Neu St. Johann (St. Gallen), 22. April 1936.

Der Konkursbeamte: P. Müller.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (2201)

II. Steigerung.

Gemeinschuldner: Benedetti Benedetto, Schiffweberei, Wil.

Ganttag: Montag, den 25. Mai 1936, nachmittags 2½ Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft zum « Wilden Mann », Wil.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 5. bis und mit 14. Mai 1936.

Grundpfand:

Liegenschaft Kat. Nr. 408 an der Wilenstrasse in Wil, bestehend aus:

a) einem Wohnhaus, assek. sub Nr. 608 für Fr. 14,000;

b) einer Werkstatt mit Lagerraum, assek. sub Nr. 609 für Fr. 17,000;

c) 16 a 02 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Schatzungssumme Fr. 45,000.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Vor dem Zuschlage ist eine Anzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG und Art. 71 ff. KV, sowie Art. 130 ff. VZG verwiesen.

Wil, den 22. April 1936.

Das Konkursamt Wil: Dr. Kaufmann.

Kt. Graubünden *Konkursamt Seewis i. Pr.* (2176)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Donnerstag, den 4. Juni 1936, nachmittags 1½ Uhr, gelangt im Restaurant « Fasan » in Schmitten bei Grüsch aus der Konkursmasse des Näf-Bonaduer Jakob, in Schmitten, nachbenannte Liegenschaft auf einmalige öffentliche Steigerung:

1. Wohnhaus mit Stall Nr. 194a.
2. Wohnhaus mit Restaurant, Schopf und Waschhaus Nr. 194b, c. d.
3. Garten 3,83 a.
4. Wiese ob dem Haus 4 a.

Konkursamtliche Schatzung Fr. 72,000.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbieter, ohne Rücksicht auf die Schatzung.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 20. Mai 1936 an während 10 Tagen bei unterzeichnetem Konkursamt zur Einsicht auf.

Seewis, den 22. April 1936.

Konkursamt Seewis i. Prättigau:

L. Fausch.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (2246)

Avviso di primo incanto.

Fallimento n° 13/1935.

Fallito: Maier-Stucki Guglielmo, panetteria, Orselina.

Immobili da realizzare: Nel comune di Orselina.

	Mappa n.	Misura mq.
Calvario casa abitaz.	947	160
magazz. labor. forno		25
terrazza, W. C., garage		24
pollaio		10
cisterna p. olio e tettoia		17
vigna		483
corte giard.		86

Nri precedenti: 646—662.

Valore complessivo degli immobili . . . . . fr. 43,118.90

Mobilio per Tea-Room: Mobilio, macchinario e attrezzi per pasticceria e panetteria, ecc., come a preciso inventario deposto in atti . . . . . » 2,400.—

Valore totale di stima: fr. 45,518.90

Oneri fondiari: Si fa riferimento alla graduatoria ed elenco oneri in atti.

Data e luogo dell'incanto: 3 giugno 1936, dalle ore 2½, in avanti nella sala comunale di Orselina.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 23 maggio 1936 per 10 giorni consecutivi, nel Ufficio Record, Piazza Fontana-Pedrazzini, Locarno.

Locarno, il 23 aprile 1936. L'amministratore:

H. Kötter.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2202)

Vente de bâtiments.

Le mercredi, 27 mai 1936, à 14 heures, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procèdera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de la Société immobilière de Bellevaux-Dessus A Société anonyme, à Lausanne, savoir:

Commune de Lausanne, Le Champ de Sauvabelin et le Petit Champ, bâtiments locatifs ayant 11 appartements, 4 magasins et 3 garages, jardins et places.

Surface totale 2051 m².

Taxe vénale 210,000 fr.

Estimation de l'office 120,000 fr.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, rue de Genève 7.

Lausanne, le 22 avril 1936.

Le préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2203)

Vente d'un bâtiment.

Le mercredi, 27 mai 1936, à 14 heures ½, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procèdera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de la Société immobilière de Montmeillan A société anonyme, à Lausanne, savoir:

Commune de Lausanne, Aux Eaux, chemin de Montmeillan 10, bâtiment locatif ayant 11 appartements et 1 atelier et places.

Surface totale 165 m².
Taxe vénale 120,000 fr.
Estimation de l'office 80,000 fr.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, rue de Genève 7.

Lausanne, le 22 avril 1936.

Le préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2204)

Vente d'une villa.

Le vendredi, 29 mai 1936, à 14 heures, au Café de la Treille à Prilly, l'office des faillites procèdera à la vente en première enchère, des immeubles appartenant à la faillite de Valle Joseph, à Oron-la-Ville, savoir:

Commune de Prilly, Au Verger, villa de 5 pièces avec chauffage central, garage et jardin.

Surface totale 611 m².
Taxe vénale 27,000 fr.
Estimation de l'office 22,000 fr.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, rue de Genève 7.

Lausanne, le 22 avril 1936.

Le préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2205)

Vente d'un bâtiment.

Le mercredi, 27 mai 1936, à 15 heures, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procèdera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de la Société immobilière Vallon-Signal société anonyme, Lausanne, savoir:

Commune de Lausanne, Aux Eaux, chemin de Montmeillan 12, à Lausanne, bâtiment locatif ayant 11 appartements et 1 atelier et places.

Surface totale 147 m².
Taxe vénale 115,000 fr.
Estimation de l'office 80,000 fr.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, rue de Genève 7.

Lausanne, le 22 avril 1936.

Le préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Oron* (2158)

Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mercredi, 27 mai 1936, à 15 heures, en Salle de Justice de Paix, à Oron-la-Ville, l'office soussigné procèdera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés et faisant partie de la masse en faillite de Valle Joseph-Pierre-Louis, fils de Joseph, entrepreneur, à Oron-la-Ville, savoir:

Commune d'Oron-la-Ville:

Aux lieux dits «Au Grassey» et «A la Maladaire» bâtiments ayant habitations et entrepôts de maçonnerie, jardins et champs, d'une superficie totale de 84 a 64 ca.

Estimation officielle et taxe de l'office 40,600 fr.
Assurance incendie 52,000 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles et l'état des charges qui les grèvent sont à disposition des intéressés, au bureau de l'office, de 8 à 12 heures.

Oron-la-Ville, le 21 avril 1936.

L'office des faillites de l'arrondissement d'Oron:
M. Yenni, préposé.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Payerne* (2220)

Vente d'immeubles. — Deuxième enchère.

Café.

Lundi 25 mai 1936, à 15 heures, au Café du Soleil, à Trey, l'Office des Faillites de Payerne vendra aux enchères publiques, à tout prix, les immeubles provenant de la faillite de Pittet Eugène, négociant, à Moudon.

Immeubles sis au Village de Trey et formant logement, café, rural, jardin et pré, superficie: 12 ares 29 ca.

Estimation officielle: fr. 30,080. —.
Assurance-incendie: » 32,100. —.
Mention d'accessoires: » 2,530. —.

Payerne, 22 avril 1936. Office des Faillites de Payerne:
E. Dupuis, préposé.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (2177)

Vente d'immeubles. — Enchères définitives.

Mercredi, 10 juin 1936, à 15 heures, en Salle de Maison de Ville à Vevey, l'office des faillites de cet arrondissement procèdera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après, provenant de la masse en faillite de Blanc Henri-Paul, fils d'Anselme, menuisier, à La Tour-de-Peilz, savoir:

Commune de Vevey:

Lieu dit: «En Charmontey» bâtiment soit habitation plus terrain en nature de prés d'une superficie totale de 5 ares 52 centiares.

Estimation officielle 55,000 fr.
Valeur assurance incendie 50,600 fr.
Taxe de l'office 50,000 fr.
Mention d'accessoires mobiliers de 4000 fr. compris dans la taxe.

Les conditions de vente, l'état des charges ainsi que la désignation cadastrale sont à disposition des intéressés au bureau de l'office des faillites dès ce jour.

Cette faillite étant traitée en la forme sommaire l'adjudication sera donnée quel que soit le prix atteint.

Vevey, le 22 avril 1936.

Office des faillites: A. Marendaz.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Locle* (2178)

Vente d'immeubles avec scierie et accessoires immobiliers.

Seconde enchère.

Aucune offre n'ayant été faite à la séance d'enchère du 8 avril 1936, les immeubles et accessoires immobiliers ci-après, appartenant à la masse en faillite Forestière S. A., au Locle, seront réexposés en vente, par enchères publiques, le jeudi, 28 mai 1936, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire, au Locle, soit:

Cadastre du Locle:

1. Article 195, plan folio 147, n° 3, Sur les Monts, pâturage et bois de 19,950 mètres carrés.
2. Article 3204, plan folio 147, n° 35, Sur les Monts, bois de 80,175 mètres carrés.
   Estimation cadastrale 13,190 fr.
   Estimation officielle 21,850 fr.
3. Article 1019, plan folio 74, n°s 21, 22, au Col-des-Roches, bâtiment et place de 574 mètres carrés.
   Assurance du bâtiment 45,000 fr. plus 50%.
   Estimation cadastrale 25,000 fr.
   Estimation officielle 18,000 fr.
4. Article 3257, plan folio 28, n° 89, au Verger, jardin de 254 mètres carrés.
   Estimation cadastrale 80 fr.
   Estimation officielle 250 fr.
5. Article 2033, plan folio 29, n°s 22, 23, au Verger, bâtiment et place de 3090 mètres carrés.
   Assurance du bâtiment à l'usage de scierie 35,000 fr.
   Estimation cadastrale 35,000 fr.
   Estimation officielle 23,500 fr.
   Accessoires immobiliers: Scies circulaires, scie multiple, etc. selon inventaire déposé à l'office à disposition des intéressés.
   Estimation des accessoires 8620 fr.
6. Article 4233, plan folio 28, n°s 52, 96, au Verger, bâtiment, place de 867 mètres carrés.
7. Article 4234, plan folio 28, n°s 97, 98, au Verger, bâtiment, place de 726 mètres carrés.
   Assurance des bâtiments: Article 4233 29,000 fr. plus 50%; article 4234 35,000 fr.
   Estimation cadastrale 30,000 fr. et 35,000 fr.
   Estimation officielle 28,000 fr. et 27,500 fr.
8. Article 2987, plan folio 29, n° 21, au Verger, concession hydraulique.

Cadastre de la Chaux-du-Milieu:

9. Article 511, plan folio 55, n° 9, au Quartier, pâturage de 78,193 mètres carrés.
10. Article 46, plan folio 15, n°s 1, 2, au Quartier, place et pré de 2352 mètres carrés.
    Estimation cadastrale 11,370 fr.
    Estimation officielle 16,600 fr.

Pour plus de détails quant à la désignation des immeubles ci-dessus, on se réfère au registre foncier, dont un extrait est déposé à l'office soussigné, à disposition des intéressés.

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à l'office soussigné pendant dix jours, à compter du 14e jour avant celui de l'enchère.

La vente sera définitive.

Le Locle, le 25 avril 1936.

Office des faillites,
Le préposé: Tell Pochon.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Locle* (2225)

Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le jeudi 4 juin 1936, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire, au Locle, il sera procédé à la vente, par enchères publiques, des immeubles ci-après désignés, appartenant à la Masse en faillite Marider Charles, ameublements, au Locle, soit:

Cadastre du Locle.

1. Article 2057, plan folio 11, n°s 133, 244, 245, 246, 172, 173, Rue de France, bâtiments, places de 581 mètres carrés.

   Assurance des bâtiments: fr. 86,800. — plus 30 %
   Estimation cadastrale: » 90.000. —
   Estimation officielle: » 85,000. —

2. Article 3533, plan folio 12, n°s 229, 240, 241, 231, 232, Rue de France, bâtiments et places de 378 mètres carrés.

   Assurance des bâtiments: fr. 66.200. — plus 50 %
   Estimation cadastrale: » 75,000. —
   Estimation officielle: » 72,000. —

Pour plus de détails quant à la désignation des immeubles ci-dessus, on se réfère au Registre foncier, dont un extrait est déposé à l'office soussigné, à disposition des intéressés.

Les conditions de la vente et l'état des charges seront déposés à l'office soussigné pendant dix jours, à compter du 14me jour avant celui de l'enchère.

Donné pour une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Le Locle, le 25 avril 1936. Office des Faillites:
Le préposé: Tell Pochon.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(L. E. F. 138, 142; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29.)

I creditori pignoratizi ed i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunziare presso l'Ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni le loro pretese sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicaro all'ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo ed a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavo.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il C. C. hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3* (6154²)

1. Steigerung.

Schuldnerin: Baugesellschaft Gotthelfstrasse, Genossenschaft ohne persönliche und solidare Haftbarkeit der Mitglieder, mit Sitz an der Bahnhofstrasse 88, Zürich 1.
Pfandeigentümerin: Dieselbe.
Ganttag: Freitag, den 12. Juni 1936, 17 Uhr.
Gantlokal: Restaurant «Aemtlerhalle», Gertrudstrasse 37, Zürich 3.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 22. Mai 1936 an.
Eingabefrist: Bis 15. Mai 1936.

Grundpfand:

Im Stadtquartier und Grundbuchkreis Wiedikon-Zürich gelegen:

Grundprotokoll Wiedikon Bd. 66, pag. 126:

Grundplan Blatt 8 Kataster Nr. 4696

1. Ein Wohnhaus mit Veranda, an der Gotthelfstrasse 33, in Zürich 3, unter Assek.-Nr. 76 für Fr. 43,000 (Franken Dreiundvierzigtausend) assekuriert, mit
2. 4 a 91,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Grenzen, Grunddienstbarkeit laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 und 2 Fr. 30,000.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlage auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 1000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 3, den 25. April 1936.

Betreibungsamt Zürich 3: O. Hess.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 7* (2159)

Grundpfandverwertung. — 1. Steigerung.

Schuldner: Homberger Walter, Wirt, Hotel «Plattenhof», Zürichbergstrasse 19, Zürich 7.
Pfandeigentümer: Derselbe.
Ganttag: Dienstag, den 16. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Kreisgebäude 7, Gemeindestrasse 54 (II. Stock).
Auflegung der Gantbedingungen vom 23. Mai 1936 an.
Eingabefrist: Bis 15. Mai 1936.

Grundpfand:

Grundbuch Fluntern Blatt 14:

Kat. Nr. 22 Plan 1

Ein Gasthaus an der Zürichbergstrasse 19 in Fluntern-Zürich 7, unter Assek.-Nr. 270 für Fr. 310,000 brandversichert, mit 2 a 52,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Zur vorstehend aufgeführten Liegenschaft Kat.-Nr. 22 gehört: ⅓ ideell der unausgeschiedene dritte Teil, an Grundbuch Fluntern Blatt 19, Kat. Nr. 20, Plan 1, 29,2 m² Lichthof zwischen den Gebäuden Assek.-Nr. 271, 263 und 270.

⅙ ideell, der unausgeschiedene sechste Teil, an Grundbuch Fluntern Blatt 20, Kat. Nr. 918, Plan 1, 3 a 91,1 m² gemeinsames Privatstrassengebiet des Phönixweges in Fluntern-Zürich 7.

Zugehör im Sinne von Art. 644 und 805 Z. G. B., die dem Betriebe des Hotels und Restaurants Plattenhof dienenden Maschinen, Mobiliargegenstände, Glas- und Silbergeschirre etc. laut Verzeichnis.

Anmerkungen, Dienstbarkeiten etc. laut Grundbuch.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 7, den 25. April 1936.

Betreibungsamt Zürich 7: F. Meier.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 11-Oerlikon* (6150²)

1. Steigerung.

Schuldnerin: Firma Tschumper, Zeidler & Co., in Liquid., Gutenbergstrasse 10, Zürich 2.
Pfandeigentümerin: Dieselbe.
Ganttag: Freitag, den 19. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Hotel «Sternen», Zürich 11-Oerlikon.
Eingabefrist: Bis 15. Mai 1936.
Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 23. Mai 1936 an.

Grundpfand:

In Zürich 11, Quartier Oerlikon, gelegen:

Grundbuch Blatt 504:

1. Ein Wohnhaus mit Werkstätteanbau unter Nr. 55 für Fr. 45,000 assekuriert.
2. Ein Werkstättegebäude mit Schopf unter Nr. 863 für Fr. 18,000 assekuriert.
3. Ein offener Schopf unter Nr. 1170 für Fr. 400 assekuriert.

Kat. Nr. 1134, Plan 4:

4. 20 a 51 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Berninastrasse Nr. 50.

Anmerkungen (Zugehör) laut Grundbuch.

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlage, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 3000 bar zu bezahlen, im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 11-Oerlikon, den 24. April 1936.

Betreibungsamt Zürich 11-Oerlikon:
Heh. Bachmann.

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (2206)

Erste Steigerung. — 1. Publikation.

Schuldner: Marti Leo & Sohn, Schreinerei, Neuenkirchstrasse, Emmenbrücke.
Zeit und Ort der Steigerung: Samstag, den 13. Juni 1936, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Adler» in Gerliswil.
Eingabefrist: Bis 15. Mai 1936.
Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: Vom 22. Mai 1936 an.

Steigerungsobjekt:

Die Liegenschaft an der Neuenkirchstrasse, in der Gemeinde Emmen, im Hypothekarkreise Rothenburg, enthaltend:

a) An Gebäuden:

Ein Werkstattgebäude mit Wohnungen und Ladenschopf, brandversichert unter Nr. 469 für Fr. 38,000.

b) An Land:

Hausplatz und Garten, Grundbuchparzelle Nr. 1047, 605 m².

c) An Zugehör:

An Maschinen etc. laut Verzeichnis.
Katasterschatzung Fr. 30,000.
Grundpfandrechte ohne Zinsausstand Fr. 42,000.

Konkursamtliche Schatzung:
a) der Liegenschaft Fr. 35,000.—
b) der Zugehör » 2,700.— = Fr. 37,700.—.

Rothenburg, den 22. April 1936.

Das Konkursamt.

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (2237)

Grundstück-Versteigerung. — 1. Gant.

Donnerstag, den 11. Juni 1936, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, 1. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert:

1. Das dem Hug-Siegrist Emil, von Basel, gehörende Grundstück Sektion VII Parzelle 2335, haltend 2 a 11 m² mit Wohnhaus Klingental 20.

   Brandschatzung Fr. 187,000.

   Die amtliche Schatzung des Grundstückes inklusive des Wirtschaftsinventars beträgt Fr. 252,501.

   Beim Zuschlag sind Fr. 3000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Das dem Boser-Schneidegger Paul, von Basel, gehörende Grundstück Sektion II Parzelle 3222, haltend 8 a 80 m² mit Wohnhaus Oberalpstrasse 111.

   Brandschatzung Fr. 121,000.

   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 180,000.

   Beim Zuschlag sind Fr. 2400 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

   Eingabefrist: Bis zum 15. Mai 1936.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) vom 30. Mai 1936 an zur Einsicht auf.

Basel, den 25. April 1936.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (6152²)

Avviso di primo incanto.

Esecuzioni ni. 31423/31424 R. J.

Escussi: Molinari Gildo, per sè e quale unico Erede della fu Pedretti Sabina Ved. Molinari, in Ascona.

Immobili: In territorio di Ascona, beni intestati a Pedretti Sabina Ved. fu Alessandro.

Nome locale:	Genere di coltura:	Mappa:		Misura:		Stima: Fr.
Segne	Prato, vigna	385		mq.	429	2,145.—
Pascolada	Casa	1010	A.	»	139	34,000.—
»	Casa		B.	»	87	36,000.—
»	Rustico		C.	»	88	2,000.—
»	Giardino, prato, vigna		d	»	3932	19,660.—
»	Strada		e	»	133	665.—
»	Ripostiglio		F.	»	15	1,700.—
Signor in Croce	Albergo con terrazza	1039	A.	»	661	278,370.—
» » »	Ripostiglio e terrazza		B.	»	100	500.—
» » »	Corte		c	»	105	300.—
» » »	Strada e scalinata		d	»	155	450.—
» » »	Giardino e vigna		e	»	1775	8,875.—
» » »	Frutteto		f	»	363	1,815.—
» » »	Parco		g	»	1679	8,395.—
» » »	Orto		h	»	1447	7,235.—
Nonchè mobiglio annesso per destinazione e formante l'arredamento dell'Albergo Ascona e cioè: mobili diversi per ristorante, e camere da letto, biancheria diversa, vetreria, terraglia ecc. e meglio come a preciso inventario deposto in atti.						
Valore di stima dei beni mobili						42,480.—
Signor in Croce	Incolto	1040		mq.	53	159.—
» » »	Giardino	1043		»	259	777.—
Caseottino	Prato	1095		»	229	458.—
Pascolada	Casa	1102	A.	»	141	65,000.—
»	Veranda		B.	»	28	1,000.—
»	Prato		c	»	1249	7,494.—
Borgo	Orto	1113		»	61	305.—
Pascolada	Incolto	1411		»	299	1,374.—
Ni. di mappa precedenti: p. 384, 386, p. 388, 389, 390, p. 391, 426, 428 e parte 425, 427, 429, 430, p. 427, p. 420, p. 777, 388/3. Beni intestati a: Pedretti Sabina Ved. Molinari e Molinari Gildo, Ascona.						
Contrado S.Pietro Casa (dal 1° piano al solaio)		134		mq.	—	1,200.—
» »	Casa	135	A.	»	74	15,000.—
» »	Rustico		B.	»	31	2,500.—
» »	Rustico		C.	»	65	1,800.—
» »	Parte casa (porticato)		D.	»	31	2,200.—
» »	Giardino, orto		e	»	112	560.—
» »	Corte		f	»	49	245.—
Segne	Prato	386		»	2661	13,305.—
Al Ponte	Prato	755		»	1885	5,655.—
Prà di Vizi	Prato	798		»	648	1,620.—
Ni. di mappa precedenti: 975.						
Valore complessivo di stima						565,242.—

Termine per le contraddizioni: Diritti reali, servitù, crediti ipotecari ed altri oneri fondiari: **15 maggio 1936**, con la comminatoria prevista dai dispositivi dell'art. 29 del reg. trib. fed. sulla R. F. F.

Data e luogo del primo incanto: 25 giugno 1936 dalle ore 3 pom., in avanti nella Sala Comunale di Ascona.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 8 giugno 1936.

Locarno, 22 aprile 1936.

Per l'ufficio: A. Seamara, uff.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (2236)

Grundstück-Versteigerung. — II. Gant.

Donnerstag, den **11. Juni 1936, vormittags 11 Uhr**, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete dem Thaler-Ehrler Emanuel-Viktor, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion II Parzelle 1462¹, haltend 3 a 23 m² mit Wohnhaus Colmarerstrasse 38, Wellblechdach, Hintergebäude.

Brandschatzung Fr. 65,000.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes inklusive der Zugehör: Maschinen, beträgt Fr. 75,035.

Beim Zuschlag sind Fr. 1250 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Basel, den 25. April 1936.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2160)

Schuldner: Züreher Eduard, Metzgermeister, Metzgergasse 30, in Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 14. April 1936.
Sachwalter: Paul Hofer, Notar, Zeughausgasse Nr. 27, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Mai 1936.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr, im Café Schmiedstube, Zeughausgasse Nr. 7, in Bern (I. Stock).
Auflage der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern *Konkurskreis Sursee* (2239)

Schuldner: Troxler Xaver, Gasthaus z. Schwanen, Sursee.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee: 20. April 1936.
Sachwalter: J. Steiger, Sachwalter, Pilatusstrasse 34, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1936.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 20. April 1936, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Juni 1936, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Sursee.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. Mai 1936 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Neuchâtel* (2164)

Débitrice: Sporting S.A., Rue du Seyon 5, à Neuchâtel.
Date du jugement accordant le sursis concordataire: 26 mars 1936
Commissaire au sursis: Me Jean Béguelin, avocat, à Neuchâtel.
Délai pour les productions: Jusqu'au 12 mai 1936.
Assemblée des créanciers: Mercredi 13 mai 1936, à 15 heures, à l'Etude du commissaire, 2, Faubourg du Lac, à Neuchâtel.
Délai pour prendre connaissance du dossier: Dès le 3 mai 1936.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2165)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten I von Bern vom 20. April 1936 ist die der Firma Lips & Co., Aktiengesellschaft (Lips & Co., Société Anonyme), Herstellung von Lithographie-, Buchdruck-, Cartonnagen- und Papierartikeln, mit Sitz in Köniz, bewilligte Nachlasstundung um zwei Monate, also bis 25. Juni 1936 verlängert worden.

Bern, den 22. April 1936. Der Sachwalter:

Ph. Hirt, Notar, Neuengasse 5, Bern.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Obertoggenburg* (2207)

Das Bezirksgericht Obertoggenburg hat mit Entscheid vom 15. April 1936 die der Einzelfirma Sutter Conrad, Fabrikation von gestrickten Textilwaren, Ebnat, bewilligte Nachlasstundung um zwei Monate, d. h. bis 19. Juni 1936 verlängert.

Neu St. Johann, den 22. April 1936.

Der Sachwalter: P. Müller, Konkursbeamter.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Muri* (2208)

Die dem Keusch Josef, Wirt und Metzgerei z. Rössli, Muri, bewilligte Nachlasstundung wird laut Gerichtsbeschluss vom 20. April 1936 um weitere 2 Monate, d. h. bis 10. Juni 1936, verlängert.

Muri (Aargau), den 20. April 1936. Bezirksgericht Muri.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II Biel* (2240)

Schuldnerin: Wollmann Jacques, Iwo Uhr Akiengesellschaft, Florastrasse 32, Biel.
Verhandlungstermin: Montag, den 4. Mai 1936, vormitags 9 Uhr, vor Richteramt II Biel, Amthaus.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages mündlich im Verhandlungstermin selbst anbringen.

Biel, den 23. April 1936.

Der Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Nachlassrichter:

G. Albrecht.

Ct. de Berne *Tribunal de Courtelary* (2241)

Débiteur: Moser Rodolphe, constructions mécaniques et étampes, à St-Imier.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi 8 mai 1936, dès les 14 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Courtelary, le 23 avril 1936. Le Président du Tribunal:

Jacot.

Kt. Solothurn *Richteramt Dorneck-Thierstein in Dornach* (2161)

Den Gläubigern des Zeltner Theophil, Küfermeister und Weinhandlung, in Dornach, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Donnerstag, den 7. Mai 1936, vormittags 9¼ Uhr, vor Amtsgericht Dorneck-Thierstein in Dornach stattfinden wird. Allfällige Einsprachen sind an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Dornach, den 21. April 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:

Haberthür.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (2179)

Den Gläubigern des Bachmann Robert, Möbelfabrik, in Trimbach, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlasstundung Mittwoch, den 29. April 1936, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 22. April 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (2180)

Den Gläubigern des Studer-Rippstein Albert, Vertreter, in Wangen b. Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlasstundung Mittwoch, den 29. April 1936, vormittags 11¼ Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 22. April 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (2242)

Den Gläubigern des Hess-Stettler Hans, Bekleidungshaus, in Trimbach, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Mittwoch, den 6. Mai 1936, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 22. April 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (2243)

Mittwoch, den 29. April 1936, nachmittags 4½ Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. St.) über den von der Firma Baumann u. Wunderlin, Birmannsgasse 17, in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Einwendungen gegen diesen Vertrag sind in der Verhandlung vorzubringen.

Basel, den 22. April 1936. Zivilgerichtsschreiberei Basel:
Prozesskanzlei.

Kt. Graubünden *Kreisamt Davos* (2209)

Die Gerichtsverhandlung über den vom Schuldner Eckert Jos., Schneidermeister, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet statt vor der Nachlassbehörde Davos, Mittwoch, den 6. Mai 1936, nachmittags 2 Uhr.

Einwendungen gegen den vorgeschlagenen Nachlassvertrag können anlässlich der Verhandlung vorgebracht werden.

Davos, den 21. April 1936. Kreisamt Davos:
S. Prader.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2210)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique le lundi 4 mai 1936, à 9 heures, sur l'homologation du concordat intervenu entre Martin Ernest, maître couvreur, Rue du Parc 10, Genève, et ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience, afin de faire valoir leurs moyens.

J. Gavard, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2244)

Die I. Kammer B des Obergerichtes des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 28. März 1936 den von der Firma Nauer Albert & Co., Handel in und Fabrikation von Beleuchtungskörpern, Hottingerstrasse 31, Zürich 7, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis von 30 % und mit den vorgeschlagenen Zahlungsfristen, 10 % zahlbar einen Monat nach Publikation der Rechtskraft des Nachlassvertrages, 10 % zwei Monate später, 10 % weitere vier Monate später, gerichtlich bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist rechtskräftig und damit die der Nachlasschuldnerin seinerzeit bewilligte Nachlasstundung mit dem Erscheinen dieser Bekanntmachung im Schweizer. Handelsamtsblatt **beendigt**.

Zürich, den 22. April 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Springer.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Höfe in Pfäffikon* (2211)

Das Bezirksgericht Höfe hat am 3. April 1936 den von Nauer Xaver, Baugeschäft, Schindellegi mit seinen Gläubigern auf der Basis von 30 % der laufenden Forderungen abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt. Derselbe ist in Rechtskraft erwachsen.

Pfäffikon (Schwyz), den 22. April 1936. Bezirksgericht Höfe.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (2213)

Das Bezirksgericht Bremgarten hat in seiner Sitzung vom 18. April 1936 den von Strebel Josef, Lebensmittelgeschäft, in Wohlen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag auf der Basis von 15 %, zahlbar innert 30 Tagen nach gerichtlicher Bestätigung, bestätigt.

Bremgarten, den 18. April 1936.

Namens des Bezirksgerichts:
Der Präsident: E. Meier.
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Brunner.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Muri* (2214)

Der von Rüegger-Froy Emma, Frau Wwe., Handlung, Muri, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 25 % abgeschlossene Nachlassvertrag ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Muri vom 20. April 1936 bestätigt worden.

Muri (Aargau), den 21. April 1936. Bezirksgericht Muri.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Münchwilen in Sirnach* (2212)

Das Bezirksgericht Münchwilen (Thurgau) hat mit Beschluss vom 2. April 1936 den von der Firma Kühlschränke-Fabrik Fischingen A. G., in Fischingen, zu 30 % vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Sirnach, den 22. April 1936. Gerichtskanzlei Münchwilen:
Dr. Wiesli.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (2162)

Par décision du 17 mars 1936, le président du Tribunal de Vevey a homologué le concordat de Kammerer Louis, tapissier-décorateur, à Montreux.

Montreux, le 20 avril 1936. Le commissaire au sursis:
J. Marguet, préposé.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (2226)

Nichtzustandekommen eines Nachlassvertrages.

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 26. Februar 1936 den von Pfiffner Emil, Fabrikant, Hirschthal, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag als nicht zustandegekommen erklärt. Die gegen diesen Entscheid erhobene Beschwerde ist vom Aarg. Obergericht am 21. März 1936 abgewiesen worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (2227)

Nichtzustandekommen eines Nachlassvertrages.

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 5. Februar 1936 festgestellt, dass der Nachlassvertrag der Firma Pfiffner Emil & Cie., in Hirschthal, während der bewilligten Nachlasstundung nicht zustandegekommen ist. Durch Urteil des Aarg. Obergerichtes vom 9. März 1936 ist die von der Gemeinschuldnerin erhobene Beschwerde abgewiesen worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:
Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Baumann.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (2245)

Dans son audience du 21 avril 1936, le président du Tribunal du district de Vevey n'a pas homologué le concordat qui avait été présenté par Zuretti Pierre, entrepreneur, à La Tour-de-Peilz.

Vevey, le 23 avril 1936. Le commissaire au sursis:
Jean Kratzer, notaire.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Thurgau *Konkurskreis Kreuzlingen* (2181)

Auflage eines Kollokationsplanes.

Der Kollokationsplan in der Nachlassliquidation der Firma Ammann & Wild A.-G., Waagenfabrik, mit Rechtssitz in St. Gallen, liegt vom 27. April 1936 während 10 Tagen im Bureau der Gesellschaft Besmerstrasse Nr. 27, Kreuzlingen, zur Einsicht auf.

Die Konsequenzen dieser Auflage sind die nämlichen wie diejenigen der Auflage eines Kollokationsplanes in einer Konkursliquidation.

Kreuzlingen, den 22. April 1936.

Für die gerichtlich bestellte Liquidationskommission:
Dr. Hans Heitz.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Dorneck-Thierstein in Dornach* (2163)

Verhandlung über ein Nachlasstundungsgesuch.

Den Gläubigern des Schnabel Ernst, Drogist, in Dornach, wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über ein Nachlasstundungsgesuch des Schuldners Tagfahrt angesetzt ist vor Amtsgericht auf Donnerstag, den 7. Mai 1936, vormittags 8½ Uhr, nach Dornach.

Einwendungen sind am Verhandlungstage mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Dornach, den 21. April 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Haberthür.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (2182)

Verhandlung über ein Nachlasstundungsbegehren.

Den Gläubigern des Probst Robert, Zimmermeister, in Lommiswil, wird hiedurch bekannt gegeben, dass die Verhandlung über ein vom Schuldner eingereichtes Nachlasstundungsbegehren stattfindet: Donnerstag, den 30. April 1936, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock. Anbringen können bei der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich gemacht werden.

Solothurn, den 22. April 1936.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (2216)

Verteilungsliste und Schlussrechnung.

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) der Firma Blaser & Rindlisbacher, mech. Schreinerei und Zimmerei, in Niedergerlafingen, liegen die Verteilungsliste und Schlussrechnung auf dem Bureau des Konkursamtes Kriegstetten in Solothurn auf. Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 24. April bis 4. Mai 1936.

Solothurn, den 22. April 1936. Die Liquidatorin:
Konkursamt Kriegstetten:
Joh. Wyttenbach, Notar.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (2217)

Aufruf zur Aktien-Abgabe.

Nachdem das Konkursverfahren über: Cinema-Theater Säntis A. G., Lämmlisbrunnstrasse 22/Linsebühlstrasse, St. Gallen, durchgeführt ist, werden die Inhaber von Aktien obiger Gesellschaft andurch aufgefordert, dieselben bis spätestens

25. Mai 1936

dem unterzeichneten Konkursamt zwecks Annullierung und Archivierung mit den Konkursakten einzusenden.

St. Gallen, den 22. April 1936. Konkursamt St. Gallen.
Hauptbahnhofgebäude.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Die Bureaux des eidgenössischen Amtes für das Handelsregister sind Dienstag, den 28. April 1936 geschlossen.

Les bureaux de l'Office fédéral du registre du commerce seront fermés mardi, le 28 avril 1936.

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Haushaltungsartikel. — 1936. 17. April. Inhaber der Firma **Ulrich Huber-Keller,** in Sulz, Gemeinde Rickenbach, ist Ulrich Huber-Keller, von Weiningen (Thurgau), in Sulz-Rickenbach. Fabrikation von und Handel mit technischen Haushaltungsartikeln. In Sulz, bei der Station Attikon.

Steinmetz- und Kunststeingeschäft. — 22. April. **Leonh. Seiler & Cie.,** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1929, Seite 1725), Steinmetz- und Kunststeingeschäft. Der Gesellschafter Leonhard Seiler ist infolge Todes aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Als weiterer Gesellschafter tritt in die Firma ein Benedikt Seiler, von und in Dietikon. Der Gesellschafter Theodor Seiler führt Einzeluntersehrift; die übrigen beiden Gesellschafter Frl. Regina Seiler und Benedikt Seiler führen Kollektivunterschrift. Die Firma wird abgeändert auf **Seiler & Cie.**

Schreibmaschinen. — 22. April. **J. Guntersweiler & Erndt,** Kollektivgesellschaft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1935, Seite 2213), Generalvertretung für die Schweiz der Schreibmaschinen « Urania » usw. Der Teilhaber Maximilian Erndt-Leonhard wohnt nunmehr in Zürich 6.

22. April. Die Firma **Bruno H. Anderegg, Confiseriefabrik,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1935, Seite 2442), erteilt Einzelprokura an Hans Werner Anderegg, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich.

Essig. — 22. April. Die Firma **Adolf Schol,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1928, Seite 475), Essigfabrikation, erteilt Einzelprokura an Max Aeberli, von und in Zürich.

22. April. **GEWA Genossenschaft für Wanderausstellungen,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 14. Mai 1935, Seite 1230). Alois Ruekstuhl ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. April. **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1935, Seite 1509). Dr. Erwin Lang ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Holz, Kohlen, Restaurant. — 22. April. Inhaber der Firma **Alfred Surber,** in Zürich 11 (Affoltern), ist Alfred Surber-Schwarz, von Zürich, in Zürich 11. Holz- und Kohlenhandlung, Restaurationsbetrieb. Wehntalerstrasse 370, z. « Waldegg ».

Mechanische Kleinapparate. — 22. April. Inhaber der Firma **E. Harry Rieter,** in Zürich 7, ist Emil Harry Rieter-Jeanneret, von Winterthur, in Zürich 11. Fabrikation von mechanischen Kleinapparaten. Hegibachstrasse 47.

22. April. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione de Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** mit Gesellschaftssitzen in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 866) und St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich. Die Unterschriften von Jakob Ehrbar und Dr. Heinrich Blumer sind erloschen.

Milch, Milchprodukte. — 22. April. Die Firma **Heinrich Kronbichler,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 31. Dezember 1931, Seite 2826), Handel in Milch und Milchprodukten en détail und en gros, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Walter Kronbichler », in Zürich 3, erloschen.

Inhaber der Firma **Walter Kronbichler,** in Zürich 3, ist Walter Hans Kronbichler, von Zürich, in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Heinrich Kronbichler », in Zürich 3. Handel in Milch und Milchprodukten en détail und en gros. Zurlindenstrasse 295.

Schreinerei. — 22. April. Die Firma **Albert Schütz,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 26. April 1919, Seite 715), mechanische Schreinerei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hoch- und Tiefbau. — 22. April. Die Firma **Maurer & Cie.,** in Laufen-Uhwiesen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3145), Hoch- und Tiefbau, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Maurer, Kommanditär-Prokuristen: Walter Fröhlich und Ernst Ryter, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

22. April. « **Holtiag** » **Holding A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 22. Mai 1934, Seite 1346). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. März 1936 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Wagnerei, elektrische Installationen usw. — 1936. 22. April. Inhaber der Firma **Johann Roth,** in Melchnau, ist Johann Roth, von und in Melchnau. Mechanische Wagnerei, elektrische Installationen, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Reparaturwerkstätte. Dorf.

Bureau Bern

20. April. Inhaber der Firma **Burkhalter, Optiker,** in Bern, ist Willy Burkhalter, von Seeberg, in Bern. Optiker und Photogeschäft. Neuengasse 36.

Reinigungs- und Desinfektionsanstalt. — 20. April. Ernst Voramwald und Hans Voramwald, beide von Trachselwald und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Voramwald,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Keller, von Villigen (Aargau), in Bern. Der Gesellschafter Hans Voramwald lebt mit seiner Ehefrau Ida geb. Scheidegger in vertraglicher Gütertrennung. Reinigungs- und Desinfektionsanstalt. Engehaldenstrasse 61.

Tricotagen, Bonneterie. — 20. April. Inhaber der Firma **Heinrich Hitz,** in Bern, ist Heinrich Hitz, von Hütten (Zürich), in Bern. Vertrieb von Tricotagen und Bonneterie en gros. Friedeckweg 24.

Restaurant. — 21. April. Der Inhaber der Firma **Wilhelm Horger,** Café Zimmermania, Brunngasse, in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1933, Seite 1194), hat den Betrieb des Café Zimmermania in Bern aufgegeben und denjenigen des Restaurants zum Wangenbrüggli, Gemeinde Köniz, übernommen. Der Sitz der Firma und das persönliche Domizil des Inhabers befinden sich nun in Wangenbrüggli, Gemeinde Köniz.

Bureau Burgdorf

Photographisches Atelier. — 21. April. Die Firma **Louis Bechstein,** photographisches Atelier, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1923), wird, da die Voraussetzungen zum Eintrag nicht mehr vorhanden sind, gelöscht.

Bureau de Moutier

Epicerie, mercerie, denrées coloniales, etc. — 20 avril. La raison individuelle **Schlup Paul,** à Tavannes (F. o. s. du c. du 17 septembre 1907, n° 232, page 1610), épicerie, mercerie, denrées coloniales, débit de sel, est radiée ensuite de transfert.

Droguerie, épicerie, mercerie, etc. — 20 avril. Paul Schlup, originaire de Rüti près Büren (Berne), à Tavannes, et son fils Paul Schlup, de Rüti près Büren (Berne), à Tavannes, ont constitué à Tavannes, sous la raison sociale **Paul Schlup et Fils,** une société en nom collectif, ayant commencé ses opérations le 1er janvier 1936. Droguerie, épicerie, mercerie, pétrole, benzine et huile pour autos, débit de sel.

Bureau Trachselwald

Teigwaren. — 22. April. Inhaber der Einzelfirma **Paul Schütz,** in Schonegg, Gemeinde Sumiswald, ist Paul Schütz, wohnhaft in Schonegg, von und zu Sumiswald, geb. 11. Oktober 1916. Der Vater des Paul Schütz hat ihn gemäss Art. 280 und 412 Z. G. B. zum selbständigen Betrieb des Gesehäftes ermächtigt. Handel mit Teigwaren und andern Artikeln dieser Branche.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1936. 20. April. Unter der Firma **Fest-Mobiliar-Genossenschaft Innerschweiz** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. und nach Massgabe der Statuten vom 29. Februar 1936. Zweck der Genossenschaft ist die Vermietung von Festmobiliar (Bänke und Tische) an Festanlässen, welche im Distriktgebiet des Brauereiverbandes Innerschweiz abgehalten werden. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft erreicht diesen Zweck: 1. durch käufliche Uebernahme von Festmobiliar und dessen Unterhalt; 2. durch Einlagerung dieses Festmobiliars in den von den einzelnen Genossenschaftern zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten; 3. durch die Vermietung und Zufuhr des Mobiliars. Für die nähern Geschäftsbedingungen erlässt die Generalversammlung ein Geschäftsreglement. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Teilnahme an der Errichtung der Genossenschaft als Gründer oder durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Alle Brauereien, die Mitglieder des Schweiz. Bierbrauervereins sind und Bier in das Distriktsgebiet des Brauereiverbandes Innerschweiz liefern, haben das Recht, bei der Gründung oder später als Mitglieder aufgenommen zu werden. Jeder Genossenschafter hat so viele Anteilscheine von Fr. 40.— zu übernehmen, als er Garnituren an die Genossenschaft verkauft. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres (30. September) unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist; b) durch Tod, und c) durch Ausschluss. Ist ein Austritt erfolgt oder der Tod bzw. bei juristischen Personen die Auflösung eingetreten, so ist dem Ausscheidenden oder seinen Erben bzw. Rechtsnachfolgern der allfällige Anteil am Anteilscheinkapital, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres in welchem das Ereignis eingetreten ist, zur Auszahlung zu bringen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Anteilscheinkapital und das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand, und 3. die Kontrollstelle. Ein Vorstand von 4 Mitgliedern leitet die Genossenschaft. Der Präsident führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Präsident ist Dr. Walter Dubach, Advokat, von und in Luzern; Fritz Wyss, Bierbrauer, von und in Hochdorf; Heinrich Endemann, Direktor der Vereinigten Luzerner Brauereien A. G., von und in Luzern; Christian Buck, Bierbrauer, von und in Baar. Das Geschäftslokal befindet sich: Sälihalde 25.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Laiterie, charcuterie. — 1936. 22 avril. Le chef de la maison **Félix Zbinden**, à Fribourg, est Félix fils de Joseph Zbinden, de Zumholz, à Fribourg. Laiterie, charcuterie. Rue de Lausanne 81.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Commerce de bétail. — 17 avril. Le titulaire de la raison **Léon Bourqui**, commerce de bétail, à Hennens (F. o. s. du c. du 26 mai 1925, n° 119, page 916), a transporté le siège de sa raison et son domicile personnel à Billens.

Combustibles. — 22 avril. La société en nom collectif **Jean Barbey & Aimé Rossier**, combustibles en tous genres, à Chavannes-les-Forts (F. o. s. du c. du 20 juin 1929, n° 141, page 1291), est radiée ensuite de renonciation.

Café. — 22 avril. Le titulaire de la raison **Aimé Rossier**, exploitation du Buffet de la gare, à Siviriez (F. o. s. du c. du 9 février 1929, n° 33, page 258), a transféré le siège de sa raison et son domicile personnel à Romont, où il exploite le Café de l'Harmonie.

Auberge. — 22 avril. La raison **Camille Python**, exploitation de l'auberge de St-Bernard, à Villarimboud (F. o. s. du c. du 27 mai 1932, n° 121, page 1284), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Laiterie. — 22 avril. L'inscription du 18 avril 1936 est complétée en ce sens que **Joseph Repond** à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 22 avril 1936 n° 93, page 975), a également transporté son domicile personnel, à Villaz-St-Pierre.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

17. April. Die **Obstbaugenossenschaft Düdingen**, mit Sitz in Düdingen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1935, Seite 1114), hat in der Generalversammlung vom 22. September 1935 eine Aenderung in der Geschäftsführung vorgenommen. An Stelle des ausscheidenden Verwalters Emil Bongni wurde zum Verwalter ernannt Ernst Leoni-Bruggmann, Kaufmann, von Grana (Tessin), in Düdingen. Zum Sekretär wurde gewählt Adolf Blank, Buchhalter, von Bolligen, in Düdingen. Die Zeichnungsberechtigung des Emil Bongni ist erloschen. An der statutarischen Bestimmung bezüglich Zeichnungsberechtigung wurde nichts geändert. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Hotel. — 1936. 21. April. Inhaber der Einzelfirma **Adolf Strickler**, in Niedergerlafingen, ist Adolf Strickler, von Richterswil (Zürich), in Niedergerlafingen. Betrieb des «Werkhotels». Gebäude Nr. 3 an der Bahnhofstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

1936. 22. April. Die mit Sitz in Glarus seit dem 1. März 1934 eingetragene Firma **Imbertgas-Aktiengesellschaft** (letzte Publikation im S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1935, Seite 2019) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1936 den § 1 ihrer Statuten revidiert und damit ihren Sitz nach Aarau verlegt. Die ursprünglichen Statuten sind am 22. Februar 1934 festgestellt und in den Generalversammlungen vom 13. Mai 1935 und 27. Januar 1936 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die umfassende Ausbeutung aller bisherigen und zukünftigen Patente, Zusatzpatente, Unteransprüche, Patentanmeldungen, Schutzrechte, Fabrikationsgeheimnisse, Marken- und Namensrechte, Erfahrungen und Urheberrechte aller Art betreffend die auf den Namen «Imbert» patentierte Holzgas-Erzeugung für sämtliche Länder der Erde, mit Ausnahme von Frankreich, den französischen Kolonien und Protektoraten, welche Rechte und Ansprüche derzeit der Compagnie Générale des Gazogènes Imbert S. A. in Sarre-Union (Bas-Rhin) zustehen, bzw. welche diese oder Georg Imbert noch erwerben; ferner Erwerb und Ausbeutung der bezüglichen bestehenden und künftigen Lizenzrechte und Lizenzverträge, sowie Unterlizenzrechte und -verträge aus den gesamten Patent-, Unterpatent- und Zusatzansprüchen; ferner Erwerb und Ausbeutung der Optionsrechte von Hans Linneborn gegenüber der Compagnie Générale des Gazogènes Imbert S. A. in Sarre-Union, laut Verträgen zwischen derselben und Hans Linneborn vom 14. August und 2. Dezember 1933, ergänzt durch Vertrag zwischen dem Gründerkonsortium der Imbertgas-Aktiengesellschaft und Georg Imbert vom 17. Februar 1934. Die Gesellschaft kann alle zur Erreichung ihres Zweckes notwendigen und geeigneten Geschäfte tätigen; sie kann sich an technisch oder kommerziell einschlägigen Unternehmungen beteiligen, eigene Fabrikation aufnehmen, Tochtergesellschaften gründen und sich an solchen beteiligen. Der Geschäftsbetrieb kann auf alle Staaten der Erde ausgedehnt werden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,770,000, eingeteilt in 1770 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Ralph von Falkenstein, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Aarau, als Präsident; Dr. Otto Pfiffner, Chemiker, von Quarten (St. Gallen), in Aarau; Gottlieb Lenzin, Fabrikdirektor, von Oberhof und Aarau, in Aarau; Hans Linneborn, Diplom-Ingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in Bodenkirchen a. Rh. (Deutschland); Paul Baillod, Advokat, von Gorgier (Neuenburg), in Neuenburg; Ernst Trümpy, Kaufmann, von und in Glarus, und Georges Imbert, Chemiker, französischer Staatsangehöriger, in Sarre-Union (Frankreich). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zu zweien kollektiv der Präsident Ralph von Falkenstein und die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Otto Pfiffner und Gottlieb Lenzin. Das Geschäftsdomizil befindet sich in Aarau, Rohrerstrasse Nr. 84.

22. April. **Darlehenskasse Oberflachs**, Genossenschaft, mit Sitz in Oberflachs (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1935, Seite 939). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Arnold Meier, Aktuar, und Ernst Leder, Beisitzer. Die Unterschrift des Arnold Meier ist damit erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Gottlieb Leder, Weibel und Landwirt, als Aktuar, und Hermann Zimmermann, Maurer, als Beisitzer, beide von und in Oberflachs. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

Wirtschaft. — 22. April. Die Firma **Frau Wwe. Suter-Mäder**, Wirtschaft zum Schwyzerhüsli, in Baden (S. H. A. B. 1924, Seite 2103), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

22. April. **Weberei Aarau A. G.**, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1933, Seite 2301). In der Generalversammlung vom 15. April 1936 wurde die gänzliche Abschreibung des bisherigen Aktienkapitals von 660,000 Franken und die Ausgabe von 190 neuen Aktien im Nennwerte von je 1000 Franken beschlossen. Die neuen Aktien mit total 190,000 Franken sind voll liberiert, davon 90,000 Franken durch Verrechnung mit Guthaben an der Gesellschaft. Der Art. 4, Absatz 1, der Statuten wurde revidiert; er lautet nun: «Das Grundkapital beträgt Fr. 190,000. Es ist eingeteilt in 190 auf den Namen lautende **voll einbezahlte Aktien von Fr. 1000.**» Eine weitere Statutenänderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

23. April. **J. Lonstroff, Schweizerische Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1936, Seite 787). Die Firma wird nunmehr auch in französischer und italienischer Sprache geführt, lautend: **J. Lonstroff, Fabrique Suisse d'Articles en Caoutchouc Société Anonyme (J. Lonstroff, Fabbrica Svizzera per Articoli di Gomma Società Anonima).**

23. April. Die von der Firma **Carrosserie-Werke Aarburg A.-G.**, in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1935, Seite 2335), an Alfons Burth erteilte Prokura ist erloschen.

Mosterei, Brennerei. — 23. April. **Der Inhaber der Firma Alfred Gut, Mosterei und Brennerei**, in Muri (Aargau) (S. H. A. B. 1925, Seite 1570), hat seinen persönlichen Wohnsitz nunmehr in Böttstein.

Kurhaus, Pension. — 23. April. Inhaber der Firma **Alfred Gut**, in Böttstein, ist Alfred Gut, von Grossdietwil (Luzern), in Böttstein. Kurhaus und Pension Schloss Böttstein und Landwirtschaftsbetrieb.

23. April. **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten**, mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Brugg (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1934, Seite 1704). Rudolf Haller führt an Stelle der Kollektivprokura nunmehr Kollektivunterschrift. Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Hotel, Restaurant. — 23. April. Die Firma **Hans Merz-Gantschi**, Betrieb des Seehotel und Restaurant «Hallwil», in Beinwil am See (S. H. A. B. 1927, Seite 1769), ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1936. 17. April. **Eisenwerk Frauenfeld A.-G.**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1927, Seite 552). Vizepräsident Charles Blankart ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Jakob Steiger, Direktor, von Büron und Luzern, in Luzern, und als neuer Vizepräsident Ludwig von Moos, bisher Mitglied, gewählt. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, der Geschäftsleiter und Ernst Kübler führen die rechtsverbindliche Unterschrift im Namen der Gesellschaft. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1936. 20 aprile. «Banca della Svizzera Italiana», società anonima con sede in Lugano e succursale in Mendrisio sotto la denominazione **Banca della Svizzera Italiana Agenzia in Mendrisio** (F. u. s. di c. del 25 maggio 1883, n° 6, pag. 608, e del 12 luglio 1934, n° 160, pag. 1938), e in Chiasso sotto la denominazione **Banca della Svizzera Italiana succursale a Chiasso** (F. u. s. di c. del 23 marzo 1905, n° 122, pag. 486, e del 10 settembre 1935, n° 211, pag. 2262). L'assemblea degli azionisti del 14 marzo 1936 ha modificato Part. 27 degli statuti su fatti che non riguardano i terzi. Hanno cessato di far parte del consiglio d'amministrazione Carlo Blankart, defunto, ed Adolfo Rossi, dimissionario, e viene di conseguenza cancellato il loro diritto alla firma sociale. Nuovo consigliere con firma sociale è Hans Pfyffer von Altishofen, amministratore, da ed in Lucerna. Modalità della firma: firma collettiva di due autorizzati, colla sola restrizione che due procuratori non possono firmare insieme.

Commestibili, osteria. — 20 aprile. La ditta individuale **Medici Luigi**, commestibili e osteria, in Novazzano (F. u. s. di c. del 4 gennaio 1934, n° 2, pag. 16), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

20 aprile. La **Società Cooperativa di Consumo Meride**, con sede in Meride (F. u. s. di c. del 13 agosto 1920, n° 208, pag. 1558, e del 7 maggio 1934, n° 105, pag. 1212), notifica che nella sua assemblea del 23 febbraio 1936 ha chiamato a far parte del consiglio di amministrazione Luigi Beati fu Pietro, contadino, da ed in Meride, in sostituzione di Claudino Peverelli. Il consiglio d'amministrazione poi nella sua seduta del 26 febbraio 1936 ha distribuito le cariche sociali come segue: Luca Albisetti, presidente; Roberto Cattaneo, vice-presidente; Silvestro Pagani, cassiere; Giuseppe Ponti, segretario, e Luigi Beati, membro. La firma di Claudino Peverelli è di conseguenza estinta. La firma sociale spetta collettivamente al presidente od al vice-presidente in unione col segretario come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Appareils électriques. — 1936. 6 avril. Sous la raison sociale **Electrorecord S. A.**, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 1er avril 1936. La société a pour but la vente d'espirateurs de poussière et cireuses électriques ainsi que d'autres appareils techniques. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 5 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. A été désigné comme seul administrateur avec signature sociale Fréderic Moser, de Besenbüren (Argovie), représentant, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Valentin 15, chez Fréderic Moser.

22 avril. La **société coopérative Union Vaudoise du Crédit**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1934), a, dans son assemblée générale ordinaire des sociétaires du 26 mars 1936, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: le but est de procurer aux travailleurs de toutes les classes, notamment aux commerçants, aux industriels, aux agriculteurs, les capitaux qui leur sont nécessaires, dans la limite de leur solvabilité matérielle et de leur valeur morale d'une part, et des présents statuts d'autre part. Son activité s'exerce plus spécialement dans le canton de Vaud; elle peut s'étendre aussi au territoire de la Confédération. Le nombre de parts que peut souscrire un sociétaire est limité à 300. Les parts sont nominatives. Leur souscription ou leur acquisition emporte l'adhésion pleine et entière aux présents statuts. Celles non complétement libérées ne peuvent être ni cédées, ni vendues, ni remises en gage à d'autres personnes qu'à la société elle-même. Elles peuvent cependant être transférées aux conditions fixées par le comité de direction en cas d'association, de rupture d'association, de décès ou de faillite. La cession à des tiers de parts entièrement libérées n'est à tous égards, opposable à la société que si elle a été signifiée immédiatement au directeur, par écrit signé du cédant et du cessionnaire et après approbation par le comité de direction. Ce dernier

ne sera pas tenu, cas échéant, d'indiquer le motif de son refus. Chaque part donne un droit proportionnel à l'actif et aux bénéfices de la société. En cas de décès, de faillite ou d'exclusion d'un sociétaire, il cesse immédiatement de faire partie de la société. Ni lui, ni ses héritiers ou ayants-droit ne peuvent faire usage du crédit qui lui était accordé. Le compte du sociétaire quittant la société pour l'une de ces trois causes n'est réglé qu'après l'approbation, par l'assemblée générale, des comptes du 4e exercice qui suit celui au cours duquel le décès, la faillite ou l'exclusion sont intervenus et conformément ce qui est dit à l'art. 58. La démission d'un sociétaire pour la totalité ou une partie de ses parts doit être annoncée par lettre au directeur; elle peut être donnée à toute époque de l'année, mais elle ne prend date que du 31 décembre de l'année courante, pour valoir seulement après l'approbation des comptes du 4e exercice suivant la démission. A cette époque, le compte du sociétaire sera définitivement réglé comme il est dit à l'art. 58. Si le démissionnaire est au bénéfice d'un crédit de sociétaire, l'exploitation de celui-ci sera automatiquement réduite au montant versé sur les parts de l'intéressé bien qu'il reste engagé pour tout l'exercice courant et pour les quatre exercices qui suivent celui de sa démission. Si le chiffre de crédit d'un sociétaire est abaissé, la somme des avances qui lui seront faites à partir du jour de cette réduction ne pourra dépasser le crédit réduit. Toutefois, le sociétaire reste engagé jusqu'à concurrence du montant non versé sur ses parts pour tout l'exercice courant et pour les quatre exercices qui suivront celui où son chiffre de crédit a été abaissé. Lors du règlement de compte d'un sociétaire sortant pour une des causes énumérées à l'art. 55, les règles suivantes sont appliquées: les sommes qui peuvent lui être dues pour ses versements sur ses parts et à quelque titre que ce soit servent, le cas échéant, en premier lieu, au paiement de sa part dans les pertes de la société, suivant les règles fixées à l'art. 67. Le surplus, s'il y a lieu, est appliqué à la libération de ses engagements envers la société. Si, après les deux imputations ci-dessus, il est encore créancier de la société, le solde dû sur ses versements est remis soit à lui, soit à ses ayants-droit. Il n'a aucun droit aux réserves sociales. Si les valeurs dues aux sociétaires ne suffisent pas à couvrir sa part dans les pertes de la société, il reste débiteur du solde vis-à-vis de cette dernière, et ce solde devient immédiatement exigible. La société a le droit de compenser ce qui peut lui être dû par ce sociétaire avec l'avoir de celui-ci; s'il y a excédent, il est réglé comme il est dit ci-dessus.

Tournage sur bois. — 22 avril. Le chef de la maison **Lucien Mürdter**, à Lausanne, est Lucien fils de Hermann Mürdter, de Lausanne, y domicilié. Tournage sur bois. Rue du Maupas 51.

Raele-pieds. — 22 avril. Le chef de la maison **Max Lüscher**, à Lausanne, est Max fils de Jacob Lüscher, de Staffelbach (Argovie), à Lausanne. Fabrication de raele-pieds à elaire.voie, en eaoutehoue. Pécos 3, Béthusy.

22 avril. Le chef de la maison **Fréderic Liaudet « La Maison des Graines »**, à Lausanne, est Fréderic Liaudet allié Lacher, de Montpreveyres (Vaud), à Lausanne. Toutes semences de fleurs, potagères, et fourragères et oignons à fleurs, graines pour oiseaux. Rue de l'Alc 21.

Fruits, produits agricoles. — 22 avril. La raison **Albert Bach**, à Lausanne, importation de fruits et produits agricoles (F. o. s. du c. du 24 septembre 1931), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Société immobilière. — 22 avril. **Aster S. A.**, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 4 janvier 1935). L'assemblée générale du 29 février 1936 a désigné comme seul administrateur Paul Michoud-d'Epagnier, de Chavannes-le-Chêne, fonctionnaire C. F. F., à Renens-Village, lequel a la signature sociale individuelle, en remplacement de Henri d'Epagnier, démissionnaire, dont la signature est radiée.

Bureau de Morges

Ouvrages de dames, lingerie, etc. — 17 avril. Le chef de la maison **Louise Baum**, à Morges, est Melle Henriette-Fanny-Louise Baum, d'Allaman, domiciliée à Morges. Ouvrages de dames; lingerie et laines. Grande Rue n° 89, sous l'enseigne « A l'Art Féminin ».

Bureau d'Orbe

Bazar. — 22 avril. La raison **Pauline Meyer**, à Orbe, bazar (F. o. s. du c. du 14 juin 1932, n° 136, page 1451), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey

Entreprise de carrelages, mosaïque, etc. — 22 avril. Le chef de la maison **Henri Haller**, à Vevey, est David-Henri fils de David Friedrich Haller, de Gontenschwil (Argovie), domicilié à la Tour-de-Peilz. Entreprise de carrelages, mosaïque, revêtements, asphaltage et tous travaux se rattachant à la branche d'affaires. 8, rue du Léman.

Bureau d'Yverdon

20 avril. Suivant statuts du 14 avril 1936 annexés au procès-verbal de fondation, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière de Mont Riant**, une société anonyme dont le siège est à Yverdon. La durée de la société est illimitée. Elle a pour but l'achat, la construction, la vente, l'échange et la gérance d'immeubles, ainsi que toutes opérations commerciales, financières ou autres en rapport avec ce but. Elle achètera notamment, à des conditions non encore arrêtées, les immeubles dont les hoirs d'Edouard Kiener sont propriétaires dans la commune d'Yverdon, lieux dits «A Mont Riant» et «Au Rafour». Le capital social est de 5000 francs, divisé en 10 actions nominatives de 500 francs chacune. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille des Avis Officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Violette Borgeaud, de Penthalaz, employée de bureau, domiciliée à Pully, laquelle engage valablement la société par sa seule signature. Dans sa séance du 15 avril 1936, le conseil d'administration a désigné en qualité de fondé de procuration Melle. Gertrude Aebi, secrétaire, de Walterswil (Berne), domiciliée à Yverdon, et lui a conféré la signature sociale individuelle. Bureau de la société: En l'étude du notaire Ulysse Péclard, Rue du Casino 1, à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1936. 20 avril. Le chef de la maison **Marie Tache**, à Genève, est Madame Marie Cécile-Olga Tache, d'Oulens (Vaud), domiciliée à Genève. Exploitation d'un café-brasserie. Rue du Vieux Billard 4.

Primeurs en gros. — 20 avril. Le chef de la maison **François Martinez y Fenollar**, à Genève, est François Martinez y Fenollar, de nationalité espagnole, domicilié à Genève, séparé de biens de Marguerite née Zanetta. Commissionnaire et négociant en primeurs en gros. Rue du Vélodrome 7.

Café. — 20 avril. Le chef de la maison **Ercole Piffaretti**, à Carouge, est Ercole Piffaretti, de Ligornetto (Tessin), domicilié à Carouge. Exploitation d'un café. Place du Rondeau 5.

Fruits et légumes en gros. — 20 avril. Ensuite du mariage de la titulaire Madame Alwina Steiger, actuellement épouse de Antonio Carbonell, de nationalité espagnole, domiciliée à Genève, la maison **Steiger « Frutexport »**, commerce, importation, exportation de fruits et légumes en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1935, page 2972), modifie sa raison en **Carbonell-Steiger « Frutexport »**.

Fabrique de papier: — 20 avril. **Henri Bristlen**, fabrique de papier, à Versoix (F. o. s. du c. du 19 mars 1924, page 455). La procuration conférée à Charles Bristlen, père, décédé, est éteinte.

Café-brasserie. — 20 avril. La maison **Jean Daglia**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1932, page 2325), a remis son café-brasserie, à l'enseigne « Café-brasserie du Marché », Place Grenus 7. Elle exploite actuellement un même établissement, à l'enseigne « Café de la Gaîté », rue de Neuchâtel 13.

Commerce de bestiaux et café-brasserie. — 20 avril. **Burnet Gervais**, commerce de bestiaux, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne « Café-brasserie du Plateau », à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 44). Les locaux de la maison sont: Avenue de Bel Air 16 (au lieu de 12).

Lingerie, articles de blanc, etc. — 20 avril. **A la Mouette S. A. Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1935, page 1061). Melle. Marguerite Baratay, sans profession, de nationalité française, à Genève, a été nommée membre du conseil d'administration, avec signature individuelle. L'administrateur Philippe Grange, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

20 avril. **Société Immobilière Ouest-Charmilles**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1934, page 984). Adresse actuelle de la société: Quai des Bergues 27 (bureau de Bovard-Binet, régisseur).

Fabrication de corsets, etc. — 20 avril. La société en nom collectif **Dépallier et Pileur**, fabrication de corsets et des fournitures se rattachant à cette branche, à Genève (F. o. s. du c. du 8 décembre 1934, page 3388), est dissoute ensuite du décès des deux associés. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif « Dépallier et Pileur », ci-après inscrite, la raison est radiée.

Veuve Marie Dépallier née Coutant, de nationalité française, domiciliée à Orléans (France), et Philippe Pileur, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Dépallier et Pileur**, une société en nom collectif qui a commencé le 4 mars 1935, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société « Dépallier et Pileur », ci-dessus radiée. Fabrication de corsets et des fournitures se rattachant à cette branche. Rue Caroline 26.

20 avril. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière du Servette Football Club**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1936, page 296), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 2 avril 1936, modifié ses statuts comme suit: Le capital, primitivement de 10,000 fr., divisé en 20 actions de 500 fr. chacune, a été réduit à 9000 fr., par l'annulation de 2 actions. Les 18 actions restantes ont été échangées contre 180 actions nouvelles de 50 fr. chacune. Le capital social est donc actuellement de 9000 fr., divisé en 180 actions, nominatives, de 50 fr. chacune. En outre, il a été créé 180 bons de jouissance « A » et un bon de jouissance « B », tous au porteur et sans valeur nominale, qui seront remis à divers créanciers de la société et dont les avantages sont réglés par les statuts. Le conseil d'administration, jusqu'ici composé de 3 à 5 membres, sera désormais composé de 2 membres au moins. Les statuts ont été également modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Les administrateurs Henry Bret et Maurice Herren, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Ont été nommés administrateurs: Gustave Bétemps, directeur du Service d'Achats des Boulangers, de Genève, à Veyrier, président, et Robert-Edmond Hentsch, fondé de pouvoir, de et à Genève, secrétaire, lesquels forment le conseil d'administration actuel et signent collectivement. Adresse actuelle de la société: rue de la Cité 22 (bureaux de la « Société Fiduciaire et de Représentation S. A. »).

20 avril. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Matériel technique de bureau; etc. — **Louis-A. Pellarin**, commerce de matériel technique de bureau, machines, meubles, fournitures, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1935, page 533).

2. Atelier de photographie, etc. — **Moritz Rosen**, atelier de photographie et spécialités d'agrandissements, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1934, page 473).

3. Pneumatiques pour vélos. — **Albert King**, commerce en gros de pneumatiques pour vélos, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1934, page 1189).

4. Charcuterie. — **Vve Ecuvillon et fils**, charcuterie, à l'enseigne « Charcuterie de la Terrassière », à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1934, page 3410).

5. Mécanicien, etc. — **Jean Schlée**, mécanicien, atelier de réparation d'autos, motos, cycles et agent général pour la Suisse de la « British Motor Boat Manufacturing Co. Ltd. ,Britannia House' », de Londres, à Genève (F. o. s. du c. des 24 février et 2 mars 1936, pages 459 et 520).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Löschung — Radiation — Cancellazione

Zürich — Zurich — Zurigo

1936. 22. April. **Carl Benz**, geb. 16. September 1853, Privatier, von Dielsdorf, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 14. Mai 1913, Seite 880, und Nr. 126 vom 17. Mai 1913, Seite 908), wird infolge Todes von Amtes wegen gelöscht.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de Banques Suisses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland

Aarau, Basel, Bern, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Locarno, Lugano, St. Gallen, Winterthur, Zürich, Baden, Fleurier, Lichtensteig, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Vevey, Wil, Wohlen

Aadorf, Couvet, Flawil, Frauenfeld, Gossau, Liestal, Rüti (Kt. Zürich), Römerhof-Zürich 7

Aktiven — **Bilanz per 31. März 1936** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	50,560,407	07	Bankenkreditoren:		
Coupons	3,002,119	59	Bankenkreditoren auf Sicht	15,045,820	55
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	4,544,079	20
Bankendebitoren auf Sicht	38,609,876	42	Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	7,309,891	53	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	106,614,063	66
Wechsel	38,843,287	48	Kreditoren auf Zeit	40,712,773	68
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	67,962	50	Spareinlagen	12,761,167	44
Debitoren:			Depositen- und Einlagehefte	49,554,982	87
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	31,322,663	40	Kassenobligationen und Kassenscheine	97,533,210	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	123,384,725	77	Checks und kurzfällige Dispositionen	1,798,517	76
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	15,248,019	35	Tratten und Akzepte	15,974,217	11
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	53,690,960	48	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	450,000	—
Kto.-Krt.-Vorsch. an öffentl.-rechtl. Körperschaften	1,329,079	20	Sonstige Passiven	7,152,505	65
Hypothekaranlagen	7,513,705	41	Rückstellungen	25,000,000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	37,552,300	56	Aktienkapital	40,000,000	—
Syndikatsbeteiligungen	2,326,457	30	Ordentlicher Reservefonds	8,000,000	—
Bankgebäude	16,487,000	—	Ausserordentlicher Reservefonds	12,000,000	—
Andere Liegenschaften	3,403,992	25	Gewinn-Vortrag	476,488	77
Sonstige Aktiven	6,965,378	38	Kautionen Fr. 21,882,383.98		
Kautionen Fr. 21,882,383.98					
	437,617,826	69	(A. G. 61)	437,617,826	69

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1935** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3,966,558	59	Bankenkreditoren auf Sicht	3,430,896	78
Coupons	1,489,876	10	Andere Bankenkreditoren	42,044	99
Bankendebitoren auf Sicht	1,656,017	48	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	1,238	15
Andere Bankendebitoren	10,120,372	17	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	8,167,554	64
Wechsel	3,713,147	26	Kreditoren auf Zeit	16,904,385	25
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	46,097	80	Depositen- und Einlagehefte:		
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung	4,497,904	—	Depositenhefte	1,761,409	91
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	28,772,912	84	Einlagehefte	19,017,300	23
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 10,703,097.40			Kassenobligationen und Kassenscheine	81,305,500	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	19,459,667	01	Obligationen-Anleihen	27,000,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	19,601,700	09	Pfandbriefdarlehen	16,000,000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 9,540,155.66			Checks und kurzfällige Dispositionen	29,630	64
Konto-Korrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften	10,780,067	77	Tratten und Akzepte	3,940,703	42
Hypothekaranlagen	101,262,027	03	Sonstige Passiven	5,333,787	30
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	10,038,901	20	Aktienkapital	40,000,000	—
Syndikatsbeteiligungen	261,940	50	Reserven	6,250,000	—
Sonstige Aktiven	6,064,862	34	Kautionsverpflichtungen Fr. 2,726,568.40		
Passivsaldo	7,452,399	13	(einschliesslich unsere Beteiligung am Garantiekapital der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft.)		
	229,184,451	31		229,184,451	31

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1935** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	7,410,245	38	Saldo-Vortrag vom Vorjahre	367,441	62
Verwaltungsausgaben:			Aktivzinsen	7,767,808	47
Bankbehörden und Personal	1,909,546	—	Kommissionen	1,290,354	47
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	230,305	25	Ertrag des Wechselportefeuilles	975,167	72
Geschäfts- und Bureauunkosten	630,683	27	Ertrag der Wertschriften und der Syndikatsbeteiligungen	927,033	81
Steuern und Abgaben	411,203	33	Verschiedenes	164,127	35
Verluste und Abschreibungen	8,352,349	34	Passivsaldo	7,452,399	13
	18,944,332	57	(A. G. 55)	18,944,332	57

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham & Vevey

Actif — **Bilan au 31 Décembre 1935** — **Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles	15,473,081	98	Capital actions ordinaires	116,000,000	—
Machines	3,691,994	06	Comptes de réserve:		
Outillage et mobilier	1	—	Fonds de réserve statutaire	15,200,000	—
(Valeur d'inventaire Fr. 6,561,123.37)			Fonds de réserve spéciale	28,500,000	—
Inventaires des matières premières et des marchandises fabriquées	11,277,491	54	Compte d'amortissements	22,938,832	14
Avoir en caisse et en banque	53,173,987	91	Fonds de retraite:		
Débiteurs:			Fonds de retraite N. & A. S.	10,567,769	15
Débiteurs divers	11,813,868	26	Fonds pour institutions en faveur du personnel N. & A. S.	5,453,382	30
Débiteurs sociétés alliées	37,770,631	48	Fonds de retraite ex P. C. K.	7,104,496	90
Titres	6,808,903	31	Fonds spécial de secours	2,115,637	05
Participations	156,790,344	13	Créanciers:		
			Caisse d'épargne des ouvriers et du personnel	3,791,992	68
			Créanciers divers	38,964,763	64
			Obligations et coupons non encore payés	157,149	90
			Créanciers sociétés alliées	12,337,780	82
			Compte d'ordre	7,749,811	46
			Compte de profits et pertes:		
			Solde reporté de 1934	5,616,457	83
			Bénéfice net de l'exercice 1935	20,302,229	80
	296,800,303	67		296,800,303	67

Doit — **Compte de profits et pertes Janvier-Décembre 1935** — **Avoir**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais de vente et publicité	20,439,838	07	Balance des comptes d'exploitation	52,229,095	16
Ports et droits	10,445,216	69	Dividendes encaissés	10,057,658	44
Frais généraux	5,557,886	67			
Améliorations	1,532,803	19	(A. G. 58)		
Dépréciations	2,204,599	36			
Pertes sur débiteurs	305,766	39			
Intérêts	1,498,413	43			
Bénéfice net de l'exercice 1935	20,302,229	80			
	62,286,753	60		62,286,753	60

Société de l'Industrie des Hôtels, Genève

Actif — **Bilan au 31 décembre 1935** — **Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Hôtel de la Métropole, compte immeuble (assuré fr. 2,000,000)	1,593,904	50	Capital	1,300,000	—
Propriété des Pâquis (Bâtiments assurés fr. 350,000)	300,000	—	Compte de Réserve	199,690	85
Hôtel de la Métropole, compte mobilier	350,000	—	Caisse d'Epargne, compte emprunt	800,000	—
Compte titres	1	—	Banquiers	11,683	50
Compte omnibus automobile	1	—	Créanciers divers	500	—
Hôtel de la Métropole, compte exploitation	70,096	95	Intérêts et escomptes	1,888	90
			Dividendes non payés	240	20
	2,314,003	45		2,314,003	45

Débit — **Compte de profits et pertes** — **Crédit**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	17,209	50	Rentrée de créance	210	—
Intérêts et escomptes	34,187	35	Dividendes périmés	43	65
			Compte loyers Villa des Pâquis	7,369	40
(A. G. 57)			Bénéfice brut d'exploitation de l'Hôtel de la Métropole	7,028	35
			Prélèvement s/compte de réserve	36,745	45
	51,396	85		51,396	85

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien betreffend die Anwendung des Abkommens vom 3. Dezember 1935 auf Finanzforderungen

(Vom 3. April 1936).

In Ausführung von Art. 8 Ziffer 1 und Art. 9 Ziffer 1 des am 3. Dezember 1935 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien abgeschlossenen Abkommens über die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs wird folgendes vereinbart:

Art. 1.

Ueber den Clearing transferierbare Forderungen.

Als aus Kapitalanlagen herrührende und regelmässig wiederkehrende Zahlungen im Sinne von Art. 9 Ziffer 1 des oben erwähnten Abkommens vom 3. Dezember 1935 gelten alle Nettoerträgnisse aus Kapitalien, die vor dem 10. Dezember 1935 in Italien angelegt wurden, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnanteile aus Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften, Hypothekarzinsen, Miet- und Pachtzinsen und Grundrenten.

Art. 2.

Schweizerische Finanzforderungen.

1. Schweizerische Finanzgläubiger im Sinne dieses Abkommens sind physische und juristische Personen sowie Handelsgesellschaften, die ihr Domizil oder ihren Sitz in der Schweiz haben und die vor dem 10. Dezember 1935 Eigentümer oder Nutzniesser italienischer Werttitel, beziehungsweise Gläubiger oder Nutzniesser von Finanzforderungen gegen die in Artikel 3 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 bezeichneten italienischen Schuldner waren. Dasselbe gilt für in der Schweiz domizilierte physische und juristische Personen sowie Handelsgesellschaften, welche seit dem 10. Dezember 1935 Titel oder Finanzforderungen zu Eigentum oder Nutzniessung erworben haben, welche an diesem Datum die vorstehenden Bedingungen erfüllten.

2. Das schweizerische Eigentum oder die schweizerische Nutzniessung werden nachgewiesen:

a) bei Werttiteln: durch ein Affidavit, welches bescheinigt, dass der Eigentümer oder Nutzniesser in der Schweiz domiziliert ist und dass das Eigentum oder Nutzniessungsrecht an den Titeln am und seit dem 10. Dezember 1935 keinen Personen zustand, die ihr Domizil nicht in der Schweiz hatten oder keinen juristischen Personen oder Handelsgesellschaften zustand, die ihren Sitz ausserhalb der Schweiz hatten. Dieses Affidavit wird vom Eigentümer oder Nutzniesser ausgestellt; er übergibt es der Bank, bei welcher die Titel deponiert sind, worauf diese ihrerseits nach vorgenommener Kontrolle ein Bankenaffidavit ausstellt. Sind die Titel nicht bei einer Bank deponiert, so muss das Affidavit des Eigentümers oder Nutzniessers durch eine der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle im Einvernehmen mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero bezeichneten Treuhandgesellschaften kontrolliert und visiert werden. Dieselben Treuhandgesellschaften üben überdies eine Kontrolle über die von den Banken ausgestellten Affidavits aus.

Die Banca d'Italia kann einzelne Fälle nachprüfen lassen, wobei die Ueberprüfung für sie durch die Schweizerische Nationalbank vorgenommen wird.

Der Umstand, dass alle oder ein Teil der Coupons eines Titels nicht im Wege des Clearings eingelöst worden sind, beeinträchtigt in keiner Weise die sich aus dem Schweizereigentum ergebenden Rechte;

b) bei den übrigen Finanzforderungen: durch die Beweismittel, welche die Schweizerische Verrechnungsstelle, allenfalls auch auf Aufforderung durch das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, fordern wird.

Art. 3.

Holding- und Finanzgesellschaften.

Die gemäss Artikel 8 Ziffer 1 des Abkommen vom 3. Dezember 1935 bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Beträge sollen der schweizerischen Volkswirtschaft zufliessen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat deshalb das Recht, zu überprüfen, inwieweit Beträge, die an in der Schweiz domizilierte Holding- und Finanzgesellschaften im Wege des Clearings ausbezahlt werden sollen, nicht zur Verwendung im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft bestimmt sind und im Einvernehmen mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero die Forderungen solcher Gesellschaften ganz oder teilweise vom Clearing auszuschliessen.

Art. 4.

Verpfändete Titel.

Die einem schweizerischen Gläubiger vor dem 10. Dezember 1935 verpfändeten italienischen Titel geniessen die Rechte des Schweizereigentums in dem Umfang, als die zu transferierenden Summen zur Deckung der Schuldzinsen notwendig sind. Derartige Fälle sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle zur Prüfung zu unterbreiten.

Art. 5.

Erbschaften usw.

Titel und andere Finanzforderungen, die nach dem 9. Dezember 1935 infolge Erbgang, Heirat oder Liquidation einer Gesellschaft von in der Schweiz domizilierten Personen zu Eigentum oder Nutzniessung erworben werden, sind grundsätzlich zum Clearing zugelassen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird derartige Fälle im Einvernehmen mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero prüfen; sie behält sich vor, weitere Fälle zuzulassen, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen.

Art. 6.

Wiederanlagen.

Die durch einen in der Schweiz domizilierten Gläubiger in Italien gemachten Kapitalanlagen, welche eine Wiederanlage von vor dem 10. Dezember 1935 in Italien placierten Kapitalien darstellen, geniessen dieselben Rechte wie die in Artikel 1 dieses Abkommens genannten Kapitalanlagen.

Das gleiche gilt von Kapitalanlagen, welche in Italien aus den im ersten Artikel dieses Abkommens genannten, nicht im Wege des Clearings transferierbaren Erträgnissen gemacht werden.

In den beiden hiervor genannten Fällen sind die in Artikel 2 Ziffer 2 dieses Abkommens genannten Nachweise erforderlich.

Art. 7.

Aufteilung.

1. Falls nach dem wahrscheinlichen Stand des Clearings die bei der Schweizerischen Nationalbank gemäss Artikel 8 Ziffer 1 des Vertrages vom 3. Dezember 1935 zur Verfügung stehenden Beträge nicht zur Abtragung der entsprechenden Einzahlungen beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero genügen, wird die auf die Finanzforderungen auszurichtende Barquote zum voraus durch die Schweizerische Verrechnungsstelle im Einvernehmen mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero bestimmt. Diese Quote wird nach dem wahrscheinlichen Stand des Clearings für die Dauer eines Jahres festgesetzt und gleichermassen auf alle Einzahlungen angewendet, welche während dieses Zeitabschnittes beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero gemacht werden. Die erste Jahresperiode wird am 9. Dezember 1936 ablaufen.

2. Die Auszahlung der Barquote erfolgt gemäss Artikel 5 des Vertrages vom 3. Dezember 1935 in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero. Um indessen die gleichzeitige Auszahlung der Coupons einer und derselben Fälligkeit zu ermöglichen, wird bei der Festsetzung der chronologischen Reihenfolge das Fälligkeitsdatum als Datum der Einzahlung beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero betrachtet, soweit diese Einzahlung spätestens zehn Tage nach dem Fälligkeitsdatum erfolgt ist. Die Auszahlung des Gegenwertes von Coupons, welche nach dieser Frist einbezahlt wurden, erfolgt in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero.

3. In jedem der beiden Länder werden die mit dem Clearing zusammenhängenden Kosten und Kommissionen von der im betreffenden Lande domizilierten Partei getragen. Deshalb können, vorbehältlich abweichender Uebereinkunft zwischen den Parteien, die im einen der beiden Länder entstehenden Kosten und Kommissionen nicht auf den im andern Lande domizilierten Gläubiger oder Schuldner abgewälzt werden.

Art. 8.

Arten der Abgeltung.

1. Der Gläubiger hat die Wahl, seine Erträgnisse gemäss den Bestimmungen von Ziffer 2 hiernach einzukassieren oder für jeden einzelnen Fall auf diese Art der Abgeltung zu verzichten.

2. Die Abgeltung erfolgt in Form einer Barquote, welche aus den verfügbaren Beträgen des Clearingkontos ausgerichtet wird und deren Umfang sich nach Artikel 7 dieses Abkommens bestimmt; sie wird gegebenen-

falls ergänzt durch einen nicht transferierbaren Betrag in italienischen Liren, welcher gemäss den Bestimmungen von Artikel 9 und 10 verwendet werden kann. Diese Art der Abgeltung stellt ein unteilbares Ganzes dar.

3. Der Gläubiger, welcher auf den Transfer seiner Erträgnisse oder eines Teils derselben im Wege des Clearings verzichten will, kann deren Gegenwert ganz oder teilweise einem persönlichen Konto oder einem Wiederanlagekonto gemäss Artikel 9 lit. A und B dieses Abkommens gutschreiben lassen.

4. Der Gläubiger hat seinem Schuldner die entsprechenden Weisungen vor der Fälligkeit zu erteilen, wobei er ihm allenfalls die italienische Bank zu bezeichnen hat, bei welcher eine Einzahlung erfolgen soll. Bei Couponforderungen genügt es, die Weisungen an die mit dem Inkasso des Coupons beauftragte Stelle anlässlich der Einreichung zu erteilen.

Art. 9.

Nichttransferierter Saldo.

Der nichttransferierte Saldo wird nach Wahl des Gläubigers wie folgt behandelt:

A. Der Gläubiger kann den Gegenwert auf ein auf italienische Lire lautendes Wiederanlagekonto bei einer Bank in Italien einzahlen lassen, über welches er zu folgenden Zwecken verfügen kann:

1. zum Ankauf von Grundstücken und Immobilien in Italien; zur Bestreitung von Instandsetzungs-, Erweiterungs-, Amelierations- und Installationskosten;

2. zum Erwerb von internen italienischen Staatstiteln sowie von Obligationen und Aktien italienischer Gesellschaften. Es herrscht Einverständnis darüber, dass diese Titel bei einer als Agentin des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero bezeichneten italienischen Bank in einem Depot bleiben müssen, welches mit bezug auf alle Veränderungen der Kontrolle des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero untersteht;

3. zur Gewährung von Darlehen mit oder ohne hypothekarische Sicherheit;

4. zum Ankauf von Kunstgegenständen und Möbeln zu persönlichem Gebrauch in Italien.

B. Der Gläubiger kann den Gegenwert auf ein persönliches auf Lire lautendes Konto bei einer Bank in Italien einzahlen lassen, über das er zu folgenden Zwecken verfügen kann:

5. zur Begleichung von Aufenthaltskosten in Italien;

6. zur Bestreitung von Unterhaltskosten für Immobilien jeder Art;

7. zur Bezahlung von Gebühren, Steuern, Grundzinsen, Mietzinsen;

8. zur Bezahlung von Darleihenszinsen;

9. zur Bezahlung von Unterstützungs- und Unterhaltsbeiträgen zugunsten von in Italien domizilierten Personen;

10. zur Bezahlung von Honoraren für berufliche Leistungen;

11. zur Bezahlung von Gehältern an Angestellte.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle behält sich vor, interne Weisungen zur Durchführung dieser Bestimmungen zu erlassen.

Das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero behält sich vor, eine Kontrolle über die Verwendung der persönlichen Konten auszuüben.

In Abweichung von Art. 5, Al. 2, des Abkommens vom 3. Dezember 1935 haben die Zahlungen des Schuldners auf die Wiederanlagekosten und die persönlichen Konten befreienden Charakter.

Für die Zahlungen auf die Wiederanlagekosten und persönlichen Konten sind die in Art. 6 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 vorgesehenen Wechselkurse massgebend.

Art. 10.

Wiederanlagekonten und persönliche Konten.

1. Das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ermächtigt von Fall zu Fall die zu diesem Zwecke bezeichneten italienischen Banken, auf Lire lautende Konten der folgenden zwei Kategorien zu normalen Konditionen zu eröffnen:

A. Wiederanlagekonten

Die Wiederanlagekonten können nicht nur auf den Namen des betreffenden schweizerischen Gläubigers, sondern auch auf den Namen einer schweizerischen Bank oder irgendeiner in der Schweiz domizilierten physischen oder juristischen Person eröffnet werden, welche als Schweizer Gläubiger im Sinne von Art. 2 dieses Abkommens gelten kann.

Die Guthaben dieser Konten können zu den in Art. 9, lit. A, dieses Abkommens bezeichneten Zwecken verwendet werden. Die Uebertragung vom Wiederanlagekonto eines schweizerischen Gläubigers auf das Wiederanlagekonto eines andern schweizerischen Gläubigers ist gestattet.

B. Persönliche Konten

Die persönlichen Konten können nur auf den Namen des betreffenden Gläubigers eröffnet werden und die Guthaben dieser Konten können nicht auf andere persönliche Konten übertragen werden. Die Uebertragung der Guthaben von einem persönlichen Konto auf ein Wiederanlagekonto ist gestattet; dagegen ist die Uebertragung der Guthaben von einem Wiederanlagekonto auf ein persönliches Konto unzulässig.

Die Guthaben der persönlichen Konten können zu den in Art. 9, lit. B, dieses Abkommens bezeichneten Zwecken verwendet werden durch den Inhaber des Kontos und seine Familie (das heisst alle Personen, welche vom Familienoberhaupt unterhalten werden) oder durch die Teilhaber und Leiter eines Unternehmens, auf dessen Namen das Konto lautet.

2. Wenn ein schweizerischer Gläubiger auf die ihm in Art. 8, Ziff. 2, dieses Abkommens gegebene Möglichkeit verzichtet, ermächtigt das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero den italienischen Schuldner auf Verlangen des Gläubigers, den Betrag seiner Schuld in italienischen Lire direkt auf das persönliche Konto des Gläubigers oder auf ein Wiederanlagekonto zu bezahlen.

Art. 11.

Kapitalforderungen

1. Wenn das Kapital einer Forderung fällig wird, gleichgültig ob es sich um eine Totalrückzahlung oder Teilrückzahlung oder periodische Rückzahlung handelt, so hat der schweizerische Gläubiger die Möglichkeit, das Schuldverhältnis zu verlängern, ohne dass der italienische Schuldner dagegen Rechte geltend machen könnte, welche ihm allenfalls die Gesetze seines Landes einräumen. Der Gläubiger kann verlangen, dass das Schuldverhältnis in derselben Währung und zum selben Zinsfuss verlängert wird. Der Zinsfuss darf aber nicht mehr als 1 % über dem Diskontsatz der Banca d'Italia stehen, wobei allerdings der Gläubiger nicht gehalten ist, den Zinssatz unter 5 % herabzusetzen.

Der Gläubiger kann auch verlangen, dass der Schuldner die Rückzahlung in italienischen Lire an eine italienische Bank auf das persönliche Konto des Gläubigers oder auf ein Wiederanlagekonto, gemäss Art. 9 und 10 dieses Abkommens, leiste.

2. Wenn ein schweizerischer Finanzgläubiger ein in Italien angelegtes Kapital veräussert, so kann er dessen Gegenwert in italienischen Lire auf einem Wiederanlagekonto bei einer italienischen Bank, gemäss Art. 9, lit. A, und Art. 10, lit. A, gutschreiben lassen. Wenn die Anlage vor dem 10. Dezember 1935 erfolgt war oder eine durch denselben schweizerischen Finanzgläubiger vorgenommene Wiederanlage einer vor dem 10. Dezember 1935 erfolgten Kapitalanlage darstellt, so kann der Verkaufserlös auch dem persönlichen Konto des Gläubigers, gemäss Art. 9, lit. B, und Art. 10, lit. B, dieses Abkommens gutgeschrieben werden.

Art. 12.

Härtefälle

Im Falle einer schwierigen Lage oder eines dringenden Geldbedürfnisses können die Schweizerische Verrechnungsstelle und das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ausnahmsweise im gegenseitigen Einvernehmen von den Regeln dieses Abkommens abweichen, welche die Voraussetzungen der Clearingfähigkeit oder die Aufteilung der den schweizerischen Finanzgläubigern zustehenden Beträge festlegen.

Art. 13.

Auswärtige italienische Anleihen

Die Inhaber von Titeln italienischer auswärtiger Anleihen, welche in der Schweiz emittiert wurden oder zahlbar sind, werden durch die italienische Regierung mindestens ebenso günstig behandelt wie die Inhaber von Titeln auswärtiger italienischer Anleihen, welche in andern Ländern emittiert wurden oder zahlbar sind. Infolgedessen werden die für die Bedienung dieser Anleihen nötigen Beträge zu denselben Bedingungen wie im Jahre 1935 in freien Devisen nach der Schweiz transferiert, solange die auswärtigen italienischen Anleihen, welche in andern Ländern emittiert wurden oder zahlbar sind, in freien Devisen bedient werden. Auf Coupons von Titelinhabern, welche als schweizerische Finanzgläubiger im Sinne von Art. 2 dieses Abkommens gelten, erfolgt indessen ein Transfer in freien Devisen nur für denjenigen Teil des Couponsbetrages, welcher im Wege des Clearings nicht in bar bezahlt wird.

Art. 14.

Dauer des Abkommens

Das gegenwärtige Abkommen betreffend die Anwendung des Abkommens vom 3. Dezember 1935 tritt rückwirkend auf den 10. Dezember 1935 in Kraft. Es hat dieselbe Dauer wie der Vertrag vom 3. Dezember 1935 und teilt dessen Schicksal mit bezug auf die Kündigung. Sollte indessen eine Abänderung des gegenwärtigen Anwendungsabkommens notwendig werden, so kann jeder der vertragschliessenden Teile Verhandlungen verlangen, welche spätestens 15 Tage nach dem betreffenden Antrag beginnen sollen.

96. 25. 4. 36.

Bundesratsbeschluss über die Regelung der Finanzforderungen im schweizerisch-italienischen Zahlungsverkehr

(Vom 17. April 1936.)

Der Schweizerische Bundesrat,

in Ausführung des durch Bundesbeschluss vom 11. Dezember 1935 in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland,

gestützt auf das Abkommen vom 3. April 1936 zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien betreffend die Anwendung des Abkommens vom 3. Dezember 1935 auf die Bezahlung von Finanzforderungen,

beschliesst:

Art. 1.

Der Umfang und die Modalitäten von Auszahlungen gemäss Art. 8, Ziffer 1, des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 3. Dezember 1935 betreffend die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs werden bestimmt durch das Abkommen vom 3. April 1936 zwischen der Schweiz und Italien über die Anwendung des Clearingabkommens vom 3. Dezember 1935 auf die Bezahlung von Finanzforderungen.

Art. 2.

Wer mit Bezug auf die zum Nachweis des schweizerischen Eigentums vorgeschriebenen Affidavits falsche Angaben macht oder diese Affidavits fälscht oder verfälscht,

wer vorsätzlich oder fahrlässig falsche oder gefälschte Affidavits verwendet,

wer den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in anderer Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Beschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder Gefängnis bis auf 12 Monate bestraft.

Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung.

Art. 3.

Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht weist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mitzuteilen.

Art. 4.

Dieser Beschluss tritt am 25. April 1936 in Kraft. 93. 22. 4. 36.

N. B. Vom Clearing- und Transferabkommen mit Italien mit den bezüglichen Bundesratsbeschlüssen sind Separatabzüge in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 21 au 30 avril 1936 à 139,30 % (agio du 11 au 20 avril 139,025 %).

(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301 du 24 décembre 1929, concernant le payement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n°s 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930). 96. 25. 4. 36.

Grossbritannien — Zolländerungen

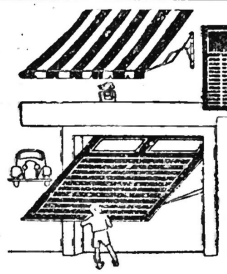
Durch die «Additional Import Duties (Nr. 8) Order, 1936» wurde für Haarkämme, fertig oder nicht, mit Wirkung ab 17. April 1936, neben dem bisherigen Wertzoll von 20 % ein spezifischer Zoll von 8 Schilling das Gros verfügt, wobei jeweils der höhere Zoll zur Anwendung gelangt. 96. 25. 4. 36.

Mexiko — Zölle

Ein im mexikanischen Amtsblatt vom 20. März veröffentlichtes Dekret ändert gewisse Zölle mit Wirkung ab 30. gl. Mts. wie folgt:

		Zoll seit 30.3.36 in mexikan. $ per kg brutto	früherer Zoll per kg brutto
9.01.30	Apparate zum Messen von Stromeinheiten, im Stückgewicht: bis 25 kg	0.60	0.60
9.01.31	Apparate zum Messen von Stromeinheiten, im Stückgewicht: über 25 kg	0.15	0.15
9.01.32	Automatische Zähler für Flüssigkeiten	0.05	0.04; 0.05
9.01.32	Automatische Zähler für Gas	0.05	0.04; 0.05
		per kg gesetzl. Gewicht	
5.82.11	Etiketten, mit gedruckten, lithographierten oder gravierten Buchstaben auf Bändern oder Geweben, die keine Kunstseide oder Seide enthalten	7.70	7.70
5.82.14	Etiketten, mit Buchstaben aus Garnen, in Bändern oder Geweben, die keine Kunstseide oder Seide enthalten, in beliebiger Form	11.00	7.70

Für Sendungen, die für mexikanische Häfen bestimmt sind und durch Schiffe eingeführt werden, die den Ausgangshafen vor dem Datum der Veröffentlichung dieses Dekretes, im «Diario Oficial» also vor dem 20. März ds. Js., verlassen haben, sind die Zölle massgebend, die zur Zeit der Abfahrt des Dampfers in Kraft waren. 96. 25. 4. 36.



Jalousieladen, Rolladen, Kipp- und Flügeltore für Garagen. Stoffstoren, Rollwände

WILH. BAUMANN, HORGEN

ZÜRICH — Montage und Reparaturwerkstätte — Grottstr. 64, Tel. 36.382

LUZERN — Malhofstr. 45, Tel. 23.875 — Platzmonteur Gutknecht

LAUSANNE-LUTRY — Le Mimosa, Tel. 33.201 — Représent. W. Eisenhut

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

FERIEN u. HEILUNG

bietet Ihnen zugleich:

Eröffnung 8. Mai 1105

Hotel & Kurhaus Viktoria-Baumgarten, Thun

Das ruhigst gelegene Familienhotel inmitten grosser Parkanlagen. Bester Komfort. Pension von Fr. 9.— bis 14.—. Saison anfangs Mai bis Ende Sept. Alle Diätkuren unter ärztlicher Kontrolle. *Diät-Assistentin.* Physikalisch-therapeutische Abteilung, geeignet für Behandlung der Herz-, Gefäss-, Nieren-, Stoffwechsel- u. rheumatischen Krankheiten. Aerztl. Ueberwachung.

Aerztliche Leitung: Dr. med. M. OLLOZ, Spezialarzt für innere Krankheiten • Wirtschaftliche Leitung: E. BURKHALTER

Aten A.-G. in Effretikon

Liquidations-Beschluss

Die ausserordentliche Generalversammlung der **Aten A.-G. in Effretikon** hat in ihrer Sitzung vom 19. Oktober 1935 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle innert 2 Monaten ab heute anzumelden. 1129

Effretikon, den 15. April 1936. **Der Verwaltungsrat.**

Wie erfahren Sie *rasch u. zuverlässig* das Neueste

über Eingang von Mode-Neuheiten, Preisänderungen, über vorteilhafte Kaufgelegenheiten, besondere Angebote, über spezielle Wirkung eines Produktes, bestimmte Vorteile einer Ware usw., usw. Doch sicher durch das Zeitungsinserat. Also immer:

Zuerst die Inserate lesen!

Vereinigte Drahtwerke A.G., Biel

Präzisgezogene, sowie kaltgeformte Materialien in EISEN und STAHL aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei.

BANDEISEN und BANDSTAHL, kaltgewalzt, für alle Zwecke, bis zur größten Breite von 370 m/m. 2189

TRANSMISSIONSWELLEN, komprimiert und abgedreht.

INHAG Textilwaren A.-G., Zürich

In der Generalversammlung vom 19. Februar 1936 ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Die Gläubiger werden daher gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator bis zum **30. Juni 1936** anzumelden. (6615 Z) 914 i

Zürich, den 30. März 1936.

Der Liquidator:

R. Landau, Zürich. Beatengasse 15.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 29. April 1936, vormittags 11½ Uhr, im Hotel Bellevue in Neuhausen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1935, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 21. April 1936 an für die Herren Aktionäre im Verwaltungsgebäude in Neuhausen zur Einsicht auf. Gegen genügenden Ausweis können von obigem Datum an bis und mit dem 28. April 1936 gedruckte Exemplare derselben, sowie Eintritts- und Stimmkarten bezogen werden.

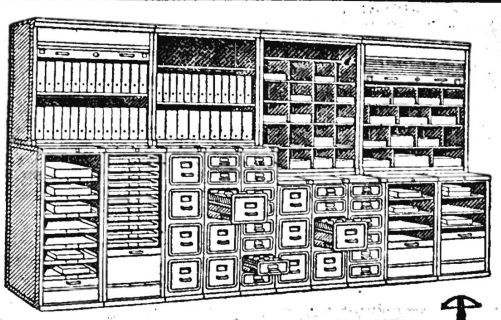
Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. 1069

Neuhausen, den 9. April 1936.

Der Verwaltungsrat.

Zuerst die Inserate lesen

Durch Inserate lesen kam mancher auf Einfälle, die ihm Vorteile sicherten.



Verkauf und organisat. Beratung:

büro Fürrer
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Nutzbringendes Arbeiten mit

Original

ERGA
BÜRO-MÖBELN
aus Stahl

35-13-9

RESTAURANT
SCHWEIZERHOF, BERN
Besuchen Sie unser heimeliges Lokal, wo Sie Menus, Spezialplatten und einen guten Tropfen zu bescheidenen Preisen erhalten. 6-l'

Mad. G. Grenier-Tonetti

avise son honorable clientèle qu'elle remet son établissement **Hôtel Café Restaurant des Balances à Versoix,** à Monsieur **Otto Spring** pour le 24 avril 1936, qu'elle recommande vivement.

Les réclamations éventuelles sont à adresser à Mad. G. Grenier-Tonetti, à Pont-Céard, à Versoix-Ville avant le 5 mai 1936, sous peine de forclusion. 1145

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. Mai 1936, 14 Uhr, im « Kreuz » in Lüterkofen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1935.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Bestellung der Kontrollstelle pro 1936.
5. Neuwahl der durch die Generalversammlung zu bestimmenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 19) und bei den Stationsvorständen der S. Z. B. vom 4. bis 8. Mai 1936 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal.

Den Kantonen und den Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechtigen am 9. Mai 1936 zur freien Fahrt auf der S. Z. B. nach Lohn-Lüterkofen und zurück.

Die Rechnungen und der Revisionsbericht sind vom 4. Mai 1936 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt. 1111

Solothurn, den 18. April 1936.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Jenny.

Elektr. Strassenbahn Wetzikon-Meilen A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Mai 1936, um 14.15 Uhr im Restaurant „Sternen", Bühlen-Männedorf

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht mit Rechnung pro 1935 und Decharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. (6990 Z) 1146 i

Grüningen, den 21. April 1936.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Bindschedler.

Konsumverein Zürich

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden zur

Generalversammlung

auf Donnerstag, den 7. Mai 1936, abends 7 Uhr, in den grossen Saal der Stadthalle in Zürich 4, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1935; Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 1935 und Beschlussfassung gemäss Art. 7, Abs. 5, der Statuten.
4. Wahlen: a) von Mitgliedern des Verwaltungsrates; b) von 2 Mitgliedern und eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Der Bericht der Kontrollstelle liegt den Mitgliedern an der Kasse des Konsumvereins (Badenerstrasse 15) zur Einsicht offen, woselbst auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. 1071

Die Mitglieder haben beim Eintritt in den Saal den Aktientitel als Ausweis zur Teilnahme und Stimmberechtigung vorzuweisen.

Punkt 7 ½ Uhr werden die Türen geschlossen.

Zürich, den 25. April 1936.

Der Präsident der Generalversammlung:
E. Brunner.

Man hat den Dieb aber das Geld ist fort! 1131

100 % Sicherheit bietet der versicherte Haus-Tresor

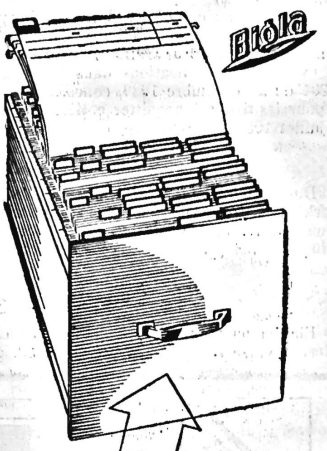
Protectiv
der Schweizerischen Tresor-Gesellschaft Zürich
Mustermesse Halle I, Stand 29

UNDERWOOD
1106 **FANFOLD**
In neuwertigem Zustand zu Fr. 650.—.
Huppertsberg & Co., Sihlstrasse 61, **Zürich.**

On cherche des représentants pour les cantons de

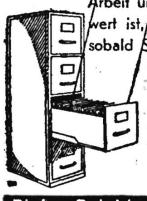
Bâle
Zurich
Berne
Genève
Tessin
Grisons

La Feuille Officielle Suisse du Commerce est lue dans toute la Suisse. Profitez de cet avantage, si vous cherchez des représentants pour différentes régions!



Klare Uebersicht

Die Registratur ein für allemal klar, deutlich, übersichtlich und praktisch: das sichert Ihnen der Bigla-Registraturschrank. Die einzelnen Mappen hängen leicht greifbar und übersichtlich in der Schublade. Die Bezeichnungen sind rasch und gut leserlich. Alles zeitraubende Suchen fällt weg und es werden wertvolle Ersparnisse an Arbeit und Zeit erzielt. Eine Sache, die wert ist, eingehend geprüft zu werden, sobald SPAREN beschlossen wird.



Bigler, Spichiger & Cie. A.-G. Biglen/Bern

Schweizer Mustermesse Basel
Halle I, Stand 173 19-7

Zu verkaufen

Geschäfts- und Wohnhaus

in allererster Geschäftslage von Bern (Spitalgasse). Selbstreflektanten erhalten Auskunft durch E. Roth, Notar in Bern, Bundesplatz 2. 7258 Y 1114

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Verlassenschaften

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalteramtes ist über den Nachlass der nachbezeichneten Person die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramte schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Erblasser: **Frey-Aernl Manfred,**

geb. 1889, Manufakturwaren en gros, Unterbälliz 12 und Mittl. Ringstrasse 6, **Thun.**

Eingabefrist bis und mit dem **3. Juni 1936:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsverpflichtungen oder andere indirekte Ansprüche: beim **Regierungsstatthalteramt Thun.**

b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar **Hugo Gerber** in Thun.

Massaverwalter: Herr **Hans Feuz,** eidg. Beamter, **Thun.**

Thun, den 23. April 1936.

Der Beauftragte:
1151 **H. Gerber,** Notar.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne